

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Raser Die Kantonspolizei Graubünden hat in den letzten Wochen Fahrzeuge von Rasern eingezogen. Dies auch im Sinne der Prävention. **Seite 3**

Scuol Bundant 700 000 francs guadogn resultan pel cumün da Scuol da l'on da gestiun 2012. Il resultat as basa sün daplü entradas d'impostas. **Pagina 9**

Fotografie Dass die Berninagruppe nicht nur bei Postkartenwetter eine gute Falle macht, zeigt der Fotograf Daniel Martinek mit seinen Schwarz-Weiss-Bildern. **Seite 15**



Seit 100 Jahren fährt die Rhätische Bahn von Bever nach Scuol (im Bild Ardez).

Foto: swiss-image.ch / Max Galli

Zeitreisen

Ein Buch macht Furore

Was verbindet das Grandhotel Giessbach mit dem Hôtel Masson und dem Ritterhaus Chasa da Capol? – Das Label «Swiss Historic Hotels» und seit neuem ein Reiseführer.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Vergangenheit kann mindestens so spannend sein wie die Gegenwart. Vor allem mit dem Bild- und Textband «Zeitreisen» von Swiss Historic Hotels im Handgepäck. Er zeigt dem Leser Reiserouten durch die Schweiz auf, die mit vielen Naturschönheiten, interessanten Anekdoten und geschichtlichen Ereignissen aufwarten – und mit charmanten historischen Hotels, in denen es sich lohnt, auch mehr als nur eine

Nacht zu verbringen. Diese neue Art Reiseführer wurde als Projekt vom Silser Hotelier Felix Dietrich initiiert. Die Textteile haben die Autoren Ursula Bauer und Jürg Frischknecht verfasst, deren frühere Reisebücher zu den besten ihrer Art gehören. Die suggestiven Fotos stammen von Andrea Badrutt. Das im Mattenbach-Verlag Winterthur erschienene Buch wurde von der Kritik schon mit viel Lob bedacht. Es zeigt auf, wie man genussvoll reisen und in vergangene Zeiten eintauchen kann. Von einem Ende der Schweiz zum anderen und auf fünf Reiserouten à neun Tagen, wobei die vorgestellten 47 Etappenhotels sich durchaus auch für einen längeren Aufenthalt eignen würden. Vor allem für diejenigen Reiselustigen, die nicht nur Anhänger des «Slow Food» sind, sondern ein entschleunigtes Verweilen in stillvoll historischem Ambiente schätzen. **Seite 5**

Die kleine Rote zwischen Bever und Scuol

Am Wochenende feiert die RhB das 100-Jahr-Jubiläum der Bahnlinie

Auf 49 Kilometern schlängelt sie sich von Bever hinab nach Scuol. Die RhB-Bahnstrecke wird 100 Jahre alt. Genauso lange steht sie unter Strom.

SARAH WALKER

Sie war die erste Linie der Rhätischen Bahn, die von Beginn an elektrisch betrieben wurde: Die 49 Kilometer lange «Engadinerlinie» von Bever nach Scuol-Tarasp. Seit dem 1. Juli 1913 steht die

Jubiläumslinie unter Strom. Für die Engadiner bedeutete die neue RhB-Linie den Anschluss an die 1903 eröffnete Albulalinie und damit an Chur und die «Welt». Wie bei der «grossen Schwester» beim Albula stellte auch der Bau der Engadinerlinie eine Meisterleistung der damaligen Bahnbauer dar. Die Ingenieure setzten sich mit Natur und Topografie auseinander und verlegten die Bahn bei Cinuoschel über ein Viadukt auf die rechtsufrige Seite des Inns. Das war die bahntechnisch schwierigere und teurere Lösung, dafür aber die sichere. Denn mit dem Talwechsel waren

die Gleise vor den Lawinenzügen auf der linken Talseite geschützt. Genau 100 Jahre später feiern die RhB und die Bevölkerung dieses Wochenende 100 Jahre Elektrifizierung der Rhätischen Bahn und das 100-jährige Bestehen der Linie Bever-Scuol-Tarasp. In Bever, Zuoz, Lavin und Scuol werden an den Bahnhöfen Ausstellungen, Konzerte und Kulinarisches geboten. Die «Engadiner Post» hat die Jubiläumsstrecke im Führerstand abgefahren. Dabei kam die Lokomotive auch bei Carolina vorbei. Die alte Station hat viel zu erzählen.

Seiten 8 und 13



Blick in die Arvenstüvetta des Romantik Hotels Chesa Salis in Bever, eines der 47 historischen Hotels der Schweiz.

Die BDP nominiert Janom Steiner und Parolini für die Regierungswahlen

Nomination Am 18. Mai 2014 finden die nächsten Regierungswahlen im Kanton Graubünden statt. Seit einigen Monaten ist die Diskussion um Kandidaten für die Exekutive im Gang. Für das Engadin ist die kommende Wahl insofern wichtig, als dass der amtierende Regierungsrat Hansjörg Trachsel (BDP, Celerina) infolge Amtszeitbeschränkung 2014 nicht mehr antritt.

Die Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP) Graubünden hat nun ein Zweierticket für die Wahlen aufgestellt. Zum einen schlägt sie die amtierende Re-

AZ 7500 St. Moritz

gierungsrätin Barbara Janom Steiner (mit Engadiner Wurzeln) zur Wiederwahl vor. Janom Steiner ist seit 2008 in der Kantonsregierung, zuerst als Vorsteherin des Justizdepartementes, seit 2012 steht sie dem Amt für Finanzen und Gemeinden vor.

Die Delegiertenversammlung nominierte weiter den Parteipräsidenten Jon Domenic Parolini. Der Scuoler Gemeindepräsident ist sich bewusst, dass es kein einfacher Wahlkampf wird. «Der Kampf beginnt, die Herausforderung ist gross, aber es geht auch um Personen und Positionen», sagt der Unterengadiner.

Die Nominierungen von Barbara Janom Steiner und Jon Domenic Parolini erfolgten an der von 100 Personen besuchten Delegiertenversammlung der BDP in Davos einstimmig. (skr)

Bewährungsjahr für Unterengadiner DMO

Samnaun Die Tourismusdestination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair (TESSVM) hat am Dienstag in Samnaun ihre ordentliche Generalversammlung abgehalten. Das zweite Geschäftsjahr der Destination schliesst mit einem Gewinn von 2800 Franken. Die TESSVM umfasst lediglich drei Aktionäre: Die Engadin Scuol Tourismus AG, Samnaun Tourismus und die politische Gemeinde Val Müstair. Laut TESSVM-Direktor Urs Wohler sei die Etablierung der DMO noch nicht wunschgemäss fortgeschritten, jedoch auf gutem Weg. Das dritte Geschäftsjahr steht im Zeichen eines Qualitäts-Audits. Gemäss einer Medienmitteilung vermeldet Samnaun Tourismus trotz diversen Herausforderungen eine positive Logiernächteentwicklung und einen regulären Jahresabschluss. (jd) **Seite 9**

Transfuormaziun da la via da Brentsch

Scuol/Nairs Daspö bundant ün decenni es serrada l'anteriura via chantunala da Nairs fin i'l quartier Brentsch a Scuol. La via nu fa perquai plü uschè ün bel aspet. L'on passà ha dat inavo il Chantun quista via al cumün da Scuol. Daspö lündeschdi es landervia üna firma specialisada a renaturalisar la surtratta da la via: L'asfalt existent vain resgià sù ed üna maschina til schmanüzza. Il resultat es üna sort glera d'asfalt. Quella vain sternüda darcheu sülla via. Implü allontaneschan ils lavuraints l'urigl lung la via. Sco cha'l capo da Scuol, Jon Domenic Parolini disch, as voula transfuormar l'anteriura via chantunala in üna via per ir a spass tras il god vers Nairs o la Büvetta da Sfondraz. La via dess esser libra dasper ils spassagiants, per velocipedists ed eir per chavalgiants. (anr/fa) **Pagina 8**

Giuvnills illa natüra da la Val Müstair

Valchava Dürant quist'eivna realise-scha la fundaziun Scienza e giuventüm/Schweizer Jugend forscht in Val Müstair ün'eivna scientifica per 24 giuvnills da la Svizra e da desch pajais da l'Europa. Cusgliats da quatter experts biologs fan las giuvnas e giuvens perscrutaders differentas retscherchas our illa natüra da la Val. Sülls ots per part amo suot cundiziuns invernalas. «Ils giuvnills ill'età da 16 fin 21 ons observan tant bes-chas sco eir plantas in lur ambiant natüral e notan ils resultats tenor criteris scientifics», declera la manadra da proget Katrin Sutter-Burri. In venderdi, ils 28 gün, preschaintan ils 24 giuvnills i'l Museum Chasa Jaura a Valchava ils resultats da lur lavur scientifica. La preschantaziun cumainza a las 17.00 e dürarà raduond ün'ura e mez. (anr/fa) **Pagina 9**



40026



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl**Baugesuch**

Bauherr: Hans Ulrich
Gantenbein
Sils Fex

Vorhaben: Umnutzung Wohnhaus
Geb. Assek Nr. 209 a
zu nichtlandwirtschaft-
lichem Dauerwohn-
raum (ohne bauliche
Veränderungen),
Parz. Nr. 2209
Sar Antoni, Fex

Zone: Landwirtschafts- und
Landschaftsschutzzone,
Gefahrenzone 2

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab
Publikation des Gesuchs auf der Ge-
meindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind
innert 20 Tagen ab Publikation an den
Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-
reichen.

Sils Maria, 27. Juni 2013

Der Gemeindevorstand
176.790.627.XZX

Baugesuch

Bauherr: Claudio Meuli
Sils Maria

**Projekt-
verfasser:** Brasser Architekten
Samedan

Vorhaben: Errichtung landwirt-
schaftliche Brücke
Pramog-Ginellas
über Fexbach,
Parz. Nr. 1206 und 1285
(Eigentümer
Meuli Conradin Erben),
2106 (Eigentümerin
Polit. Gemeinde
Sils i.E./Segl), Fex

Zone: Landwirtschafts- und
Landschaftsschutzzone,
Gewässer

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab
Publikation des Gesuchs auf der Ge-
meindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind
innert 20 Tagen ab Publikation an den
Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-
reichen.

Sils Maria, 27. Juni 2013

Der Gemeindevorstand
176.790.626.XZX

Baugesuch

Bauherr: Swisscom Broadcast AG
Bern

**Projekt-
verfasser:** Hitz & Partner AG
Worblaufen

Vorhaben: Umbau und Ergänzung
DVB- und Mobilfunk-
antennenanlage
unter Montage neuer
und Demontage
bestehender Sende-
anlagen an bestehendem
Antennenmast Laret,
Parz. Nr. 2141,
God Laret, Sils Maria

Zone: Forstwirtschafts- und
Landschaftsschutzzone

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab
Publikation des Gesuchs auf der Ge-
meindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind
innert 20 Tagen ab Publikation an den
Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-
reichen.

Sils Maria, 27. Juni 2013

Der Gemeindevorstand
176.790.625.XZX

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Bekanntmachung**

Wegen einer Veranstaltung wird die
alte Kantonsstrasse zwischen St. Moritz
und Celerina, ab der Abzweigung
Via Ruinatsch bis ins Zielgelände des
Bobrunns, am Samstag, 29. Juni 2013,
von 06.00 bis 19.00 Uhr, gesperrt.

Der öffentliche Verkehr wird umge-
leitet.

St. Moritz, 27. Juni 2013

Baumt St. Moritz
176.790.504.XZX

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina**Zu vermieten**

Wir vermieten in der Chesa Piz Vadret
eine:

**2½-Zimmer-Wohnung
(50 m²)**

im Erdgeschoss, Kellerabteil und
Garagenplatz

Bezugstermin:

1. Oktober 2013 oder nach Vereinba-
rung

Mietzins:

Nettomietzins Fr. 875.–
Nebenkosten akonto Fr. 90.–
Garagenplatz Fr. 90.–

Die Vermietung der gemeindeeigenen
Wohnbauten erfolgt nur an Dauer-
mieter, keine Ferienwohnungen.

Auskünfte:

Gemeindeverwaltung Celerina
Tel. 081 837 36 80

Anmeldungen:

bis am 12. Juli 2013 schriftlich an
die Gemeindeverwaltung Celerina,
Via Maistra 97, 7505 Celerina

7505 Celerina, 24. Juni 2013

Betriebskommission
der gemeindeeigenen Wohnbauten
176.790.636.XZX

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan**Vergünstigte Abgabe
von Tafelkirschen und
Tafelzwetschgen****Qualität**

Zur Abgabe kommen kontrollierte Ta-
felkirschen der Sortierungsklasse I und
Tafelzwetschgen.

Preis

Der Abgabepreis beträgt CHF 28.–/5 kg
(inkl. MwSt.) für die Kirschen und CHF
18.–/6 kg (inkl. MwSt.) für die Zwetsch-
gen.

Bestellungen

Zur Abgabe mit Dienstag, 9. Juli 2013
an die Gemeindeverwaltung zu rich-
ten, Tel. 081 851 07 07.

Samedan, 26. Juni 2013

Gemeindeverwaltung Samedan
176.790.672.XZX

www.engadinerpost.ch

**Hochtour
Piz Morteratsch
Samstag/Sonntag,
6./7. Juli 2013
ab 14 Jahren**

Dieses Wochenende wollen wir
den Piz Morteratsch besteigen. Am
Samstag werden wir über den Glet-
scher zur Bovalhütte aufsteigen
und unterwegs die Spaltenrettung,
das Gehen mit Steigeisen und die
Seiltechnik verbessern. Am Son-
ntag geht es in ca. 4 bis 5 Stunden
auf den aussichtsreichen Piz Mor-
teratsch. Weitere Details erfährst
du nach der Anmeldung. Auf deine
Anmeldung bis am Dienstag, den
2. Juli, freut sich Bergführer Mar-
kus und Tom, Tel. 079 781 37 34
oder letsgo@markuslocher.ch
www.io-sac.ch/bernina

**Amtliche Anzeigen**
Gemeinde Bever**Gebirgsaktion****Tafelkirschen und
Tafelzwetschgen 2013**

In Zusammenarbeit mit der Hans Nebi-
ker AG in Sissach können über die Ge-
meindeverwaltung Bever auch dieses
Jahr wieder Tafelkirschen und Ta-
felzwetschgen bestellt werden:

Qualität

Zur Abgabe kommen kontrollierte Ta-
felkirschen (Klasse 1) und Tafelzwetsch-
gen.

Preis

Der Preis für die Kirschen beträgt
CHF 28.00 / 5 kg (inkl. MWST) und für
die Zwetschgen CHF 18.00 / 6 kg (inkl.
MWST).

Bestellungen

sind bis **Mittwoch, 10. Juli 2013, um
16.00 Uhr** an die Gemeindeverwaltung
Bever zu richten; Tel. 081 851 00 10.

Hinweise

Ungünstiges Wetter kann die Ernte-
menge der Früchte stark reduzieren.
Deshalb behalten wir uns vor, die ein-
gegangenen Bestellungen zu kürzen
oder bei ganz schlechtem Sommerwet-
ter überhaupt nicht auszuführen.

Bever, 25. Juni 2013

Gemeindeverwaltung Bever
176.790.667.XZX

**Verkehrsordnung,
öffentliche
Bekanntmachung**

Der Gemeindevorstand Bever erlässt
folgende Verkehrsbeschränkung auf
Gemeindegebiet für die Festivitäten
«100 Jahre Rhätische Bahn Bever-
Scuol» vom 29. und 30. Juni 2013:

**1. Strassensperrung Via Maistra
(Durchfahrt nach Samedan
gesperrt)**

Die Via Maistra wird ab der Unterfö-
hrung der Albulabahnlinie bis Beverin-
brücke, Ende Siedlungsgebiet Bever
Richtung Samedan gesperrt und zwar
vom Samstag, 29. Juni 2013, ab 09.00
Uhr bis Sonntag, 30. Juni 2013, 17.00
Uhr. Die Durchfahrt für Blaulicht-
organisationen und Engadin Bus ist
sichergestellt. Für Anwohner der Quar-
tiere Mulin und Charels Sur ist eine
provisorische Zufahrt eingerichtet.

**2. Aufhebung aller öffentlichen
Parkplätze beim Bahnhof und
bei Mulin**

Sämtliche öffentlichen Parkplätze beim
Bahnhof und Parkplatz Mulin wer-
den ab Donnerstag, den 27. Juni, um
08.00 Uhr, bis Montag, 1. Juli 2013, um
08.00 Uhr, aufgehoben.

3. Parkierung in Bever

Im ganzen Siedlungsgebiet sind keine
öffentlichen Parkplätze verfügbar, Fest-
besucher und Besucher der Val Bever
sind gebeten, unbedingt mit dem öf-
fentlichen Verkehr anzureisen. Die
Polizeiorgane sind angewiesen, wider-
rechtlich und verkehrsgefährdend pa-
rkierte Fahrzeuge zu büssen oder
allenfalls entfernen zu lassen.

Bever, 19. Juni 2013

Gemeindevorstand Bever
176.790.614.XZX

Veranstaltung**2. Charity Car Classic Engiadina**

Sils Vom 28. bis 30. Juni wird zum
zweiten Mal die Charity Car Classic En-
giadina ausgetragen. Der Start der Ra-
lye ist am Samstag, 29. Juni, ab 08.30
Uhr, in Sils-Maria. Die Route führt
durch das Engadin über den Reschen-
pass nach Trafoi im Südtirol. Dann geht
es zurück via Val Müstair über den
Ofenpass nach St. Moritz.

Auf der 250 km langen Strecke wer-
den verschiedene Sonderprüfungen
durchgeführt, die Geschicklichkeit und
Wissen verlangen. Um 16.00 Uhr wer-
den die Teilnehmer im Ziel vor dem Ba-

Amtliche Anzeigen
Gemeinde La Punt Chamuesch**Einladung**

zur Gemeindeversammlung
vom Freitag, 5. Juli 2013,
um 20.15 Uhr, im Gemeindehaus
La Punt Chamuesch

Traktanden:

1. Protokoll vom 2. Mai 2013
2. Jahresrechnung 2012
3. Erwerb Berggasthaus Albula Hospiz,
Kredit von Fr. 800 000.–
4. Varia

7522 La Punt Chamuesch,
20. Juni 2013

Gemeindevorstand
La Punt Chamuesch

Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederegger

PS: Alle Akten zu den vorliegenden
Traktanden können auf der Gemeinde-
kanzlei eingesehen werden!

176.790.549.XZX

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz**Baugesuch**

Bauherrschaft: Sergio Zala GmbH,
Zuoz

Bauobjekt: Nachtragsgesuch
Mehrfamilienhaus
Bellaval Süd:
Abänderung Südfas-
sade Tiefgarage
Erweiterung Café
Zalino

Ortslage: Curtins, Parzelle 2578

Die Baupläne liegen während 20 Tagen
in der Gemeindekanzlei öffentlich auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen ge-
gen dieses Baugesuch sind innerhalb
dieser Frist schriftlich und begründet
dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 27. Juni 2013/Fu

Gemeinderat Zuoz
176.790.678.XZX

Baugesuch

Bauherrschaft: Modo Invest SA,
Poschivao

Bauobjekt: Nachtragsgesuch
Haus Rödel
Vergrößerung Dach-
lukarne (Südfassade)
Neues Dachflächen-
fenster (Nordfassade)

Ortslage: Straglia Pezzi 33,
parcella 2388

Die Baupläne liegen während 20 Tagen
in der Gemeindekanzlei öffentlich auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen ge-
gen dieses Baugesuch sind innerhalb
dieser Frist schriftlich und begründet
dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 27. Juni 2013/Fu

Gemeinderat Zuoz
176.790.677.XZX

 Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

SKI-WM-NEWS

St. Moritz
graubünden
presented by Audi
Vorsprung durch Technik

**Ein ansprechender
Auftritt**

Seit der letzten Kolumne hat
das Marketing- und Kommu-
nikationsteam am Auftritt der
Ski-WM 2017 intensiv gearbeitet.
In Kürze werden wir bekannt
geben, mit welchen Farben
und Motiven unsere Region bis
zur und während der WM sich
schmücken wird. Dabei han-
delt es sich beispielsweise um
Fahnen im Engadin und im Stre-
ckenbereich, um Fahrzeugbe-
schriftungen, Banden entlang
der Strecken und im Zielraum,
Fernsehtailers usw. An dieser
Stelle möchten wir bereits etwas
verraten: Die beauftragte Agen-
tur erarbeitet fleissig Vorschläge
basierend auf den Stichwör-
tern «Gold» und «Dynamik». Wir
setzen alles daran, noch im
Sommer die geheimnisvollen
Bilder vorzustellen und sie so
bald als möglich in der Region
und auf unseren Kommunika-
tionsträgern einzusetzen.

Seit einigen Wochen haben wir
unsere Büroräumlichkeiten an
der Via Stredas 4 in St. Moritz
bezogen. Damit sorgen wir für
Kontinuität: Die Büros befinden
sich im Hause des ehemaligen
Präsidenten der Ski-WM 1974,
Räto Melcher. Die Räume wir-
ken noch etwas leer; in der
heissen Phase kurz bevor und
während der WM werden wir
aber um jeden freien Quadrat-
meter froh sein.

Werde Fan von uns und finde
laufend Informationen unserer
Arbeit auf [www.facebook.com/
stmoritz2017](http://www.facebook.com/stmoritz2017)

Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

**SAC-Touren****Klettersteig La Resgia
bei Pontresina**

Sonntag, 30. Juni 2013

Die für das kommende Wochen-
ende geplante Klettersteigtour Fö-
renwand bei Engelberg muss infol-
ge Schlechtwetterprognosen ver-
schoben werden. Als Ersatz wird
die Klettersteigtour La Resgia bei
Pontresina angeboten. Treffpunkt
am Sonntag, 30. Juni 2013, 14.00
Uhr, beim Werkhof in Pontresina.
Helm, Handschuhe, Klettergurt
und Klettersteigset sind obligato-
risch. Anmeldung bis Freitag,
28. Juni 2013, 20.00 Uhr, beim TL
Balmer Reto, Tel. 079 381 69 33.

www.sac-bernina.ch



Wenn das Motorrad nicht wieder mit nach Hause fährt...

Seit Anfang Jahr darf die Polizei bei Kontrollen direkt Fahrzeuge beschlagnahmen – im Engadin traf es bis jetzt vor allem Italiener

Wer im Kanton Graubünden massiv zu schnell unterwegs ist, dem kann die Polizei, seit anfangs Jahr, auf der Stelle das Fahrzeug einziehen. Etwas, das die Raser nicht nur tief im Portemonnaie trifft.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

In den letzten Jahren ist die Zahl der Todesopfer und Verletzten im Schweizer Strassenverkehr laut Statistik stets zurückgegangen. Dennoch sind im Jahr 2011 immer noch 320 Menschen auf den Strassen gestorben und rund 4500 haben sich schwer verletzt. «Zu viel», meinte der Bundesrat und deswegen hat das Parlament vor einem Jahr das Verkehrssicherheitspaket «Via Sicura» angenommen. Dieses beinhaltet viele verschiedene Massnahmen, wie beispielsweise das Lichtobligatorium am Tag oder das totale Alkoholverbot für gewisse Personengruppen, bessere Atem-Alkoholprobetests oder auch Sanierungen von Unfallschwerpunkten und Gefahrenstellen.

Fahrzeug vor Ort stehen lassen

Ein grosser Schwerpunkt liegt bei «Via Sicura» auf dem Kampf gegen Raserei. Hier hat die Staatsanwaltschaft die Möglichkeiten, dem Raser den Ausweis mindestens zwei Jahre zu entziehen oder auf Lebenslang ein Fahrverbot zu erteilen. Seit diesem Jahr darf die Polizei auch direkt vor Ort das Fahrzeug eines Rasers sicherstellen. Die Fahrzeuge werden verwahrt, bis die Staatsanwaltschaft entschieden hat, ob und wann der Lenker sein Gefährt wieder erhält.

Zehn Fahrzeuge hat die Kantonspolizei bis jetzt sichergestellt, wovon



Solche Szenen sollen dank «Via Sicura» verhindert werden, so Thomas Hobi. «Die Massnahmen gelten nicht, wie fälschlicherweise oft gemeint, damit sie einfach Geld in die Kassen der Polizei spülen.» Foto: Archiv / Giuliano Giulini

die meisten Motorräder sind. «Wenn man bedenkt, wie schlecht die Motorradsaison aufgrund des Wetters bis jetzt gewesen ist, dann ist das eine doch beträchtlich hohe Zahl», sagt Thomas Hobi, Mediensprecher der Kantonspolizei Graubünden. Was mit diesen zehn Fahrzeugen passiert, sei noch unklar, denn die Verfahren seien alle noch bei der Staatsanwaltschaft hängig.

Prävention in Norditalien

Je nachdem wie der Staatsanwalt entscheidet, gehen die sichergestellten Fahrzeuge wieder zurück an den Besitzer. «Wenn es sich aber um Wiederholungstäter handelt oder das Ver-

gehen ganz grob war, dann wird das Fahrzeug verkauft», erklärt Hobi. Der Erlös gelte dann als Anzahlung an die Lagerungs- und Gerichtskosten.

Die meisten Motorräder, die im Engadin sichergestellt wurden, gehören laut Hobi italienischen Staatsbürgern. «Es ist auffällig, dass gerade Italiener oft massiv zu schnell auf unseren Strassen unterwegs sind und sich der Konsequenzen oft nicht bewusst sind.» Bei einer Sicherstellung seien gestandene Männer schon in Tränen ausgebrochen, denn ein Fahrzeug vor Ort dem Ungewissen zu überlassen, bedeutete für den Halter unter Umständen auch Existenzprobleme.

Deswegen plant die Kantonspolizei in nächster Zeit vermehrt Informationskampagnen in Norditalien. «Wir wollen auch dort auf Prävention setzen. Unser Ziel ist es nicht, möglichst viele Fahrzeuge sicherzustellen oder unsere Kassen zu füllen, sondern lediglich die Sicherheit auf unseren Strassen zu gewährleisten», erklärt Hobi.

Touristen nicht verjagen

Das Verkehrssicherheitspaket «Via Sicura» sorgt vor allem bei Motorradfahrern für rote Köpfe. «Da werden normale Familienväter kriminalisiert und mit Schwerverbrechern auf die gleiche Stufe gestellt», schreibt ein frustrierter

«Töffler» auf toeff-forum.ch. Von Kriminalisierung möchte Thomas Hobi nicht sprechen: «Wenn jemand so massiv zu schnell unterwegs ist, dann gefährdet er Leib und Leben. Ist dieser unbelehrbar und wird zum wiederholten Male erwischt, dann ist eine Freiheitsstrafe durchaus angemessen.»

«Der eine oder andere ausländische Töfffahrer überlegt sich, noch durch die Schweiz zu fahren. Das wird für den Tourismus nicht gerade förderlich sein», lautet ein weiterer Vorwurf auf dem Forum. Wird die Schweiz wegen ihrer restriktiven Präventionsmassnahmen auf den Strassen tatsächlich an Gästen verlieren? «Das hoffe ich nicht», meint Hobi. Deswegen setze die Polizei auf Information und Prävention in den Nachbarländern. «Die Verkehrsregeln gelten für alle, wir unterscheiden nicht zwischen Schweizern und Ausländern. Das muss auch den Gästen bewusst sein, dann ist jeder herzlich willkommen.»

Wann gilt man als Raser?

Laut Gesetz gilt jemand als Raser, wenn er folgendermassen fährt:

- Mindestens 40 km/h zu schnell bei erlaubten 30 km/h
- Mindestens 50 km/h zu schnell bei erlaubten 50 km/h
- Mindestens 60 km/h zu schnell bei erlaubten 80 km/h
- Mindestens 80 km/h zu schnell bei erlaubten 100 oder 120 km/h

Weiter gilt jemand als Raser, wenn er mit seinem Verhalten vorsätzlich einen schweren Unfall in Kauf nimmt, sprich waghalsige Überholmanöver startet oder auch an unbewilligten Rennen mitfährt. (aw)

«Südostschweiz» verliert vier Partner

Medien Die Schweizer Zeitungslandschaft wird von einem kleineren Erdbeben durchgeschüttelt, und die NZZ-Gruppe ist die Gewinnerin: Vier Zeitungen, drei aus der Ost- und eine aus der Innerschweiz, wechseln vom Südostschweiz-Verbund zu Tochterunternehmen des Zürcher Medienhauses. In der Ostschweiz gehen die Verlagshäuser Buchs Medien AG, Vaduzer Medienhaus, Rheintal Verlag AG in Berneck zur St. Galler Tagblatt AG in St. Gallen. Wie die Verlage gemeinsam bekannt gaben, besteht die Kooperation des «St. Galler Tagblatts» damit neu aus zehn Tageszeitungen. Bei den Inseraten würden über 300'000 Leserinnen und Leser in der Ostschweiz und im Fürstentum Liechtenstein erreicht. (sda)

Die neuen Tageszeitungen im Verbund mit dem «St. Galler Tagblatt» sind der «Werdenberger & Obertoggenburger» und die «Rheintalische Volkszeitung» im St. Galler Rheintal. Auf der anderen Seite des Rheins stösst das «Liechtensteiner Vaterland» dazu. Den Zeitungsverbund Südostschweiz verlassen wird zudem der «Bote der Urschweiz». Das Blatt wechselt zur «Neuen Luzerner Zeitung», die ebenfalls der NZZ-Gruppe gehört.

Für den Verbund der Südostschweiz ist die Neupositionierung der vier bisherigen Partner mit einem grösseren Aufwandschwund verbunden. Die abonnierte Auflage sackt ab von bisher 121'000 auf 82'000 Exemplare. Erreicht werden noch 160'000 Leserinnen und Leser, vorher waren es 240'000. (sda)

Engadin Bus mit weniger Umsatz

Öffentlicher Verkehr Die Stadtbuss Chur AG (SBC), welche den Engadin Bus betreibt, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das Linienbusunternehmen erzielte 2012 einen Umsatz von Fr. 23,5 Mio. mit einem Cashflow von Fr. 3,1 Mio. Während beim Churer Bus der Verkehrsertrag um Fr. 186'000.– zunahm, verlor der Engadin Bus aufgrund der Euroschwäche im Tourismus Fr. 380'000.–.

Im vergangenen Geschäftsjahr sammelte die SBC Erfahrungen mit den neuen Antriebstechnologien. Für das Servicepersonal wie für die Chauffeure stellten die neuen Technologien eine besondere Herausforderung dar. Sie bedingen eine andere Fahrweise und ein spezifisches Fachwissen. Die neuen

Antriebstechnologien sind umwelt-schonend und leise, vermögen aber noch nicht vollends zu überzeugen. Zurzeit sind die Elektro- und Hybridbusse viel zu störungsanfällig und dadurch wartungsintensiv.

Die Stadtbuss Chur AG hat einen umfassenden Unternehmenskulturwandel eingeleitet. Dieser soll bis 2015 andauern. Zudem wurden die Organisationsstrukturen angepasst und das Lohnsystem ausgebaut.

Insgesamt arbeiten 156 Personen aus acht verschiedenen Nationen bei der SBC AG. Die meisten Mitarbeitenden kommen aus der Schweiz mit 59 Prozent, gefolgt von Deutschland mit 21 Prozent und Italien mit 9 Prozent. (pd/ep)

Vorstandswahlen bei der CVP St. Moritz

Politik Anlässlich der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung der CVP-Ortspartei St. Moritz wurde der Vorstand gewählt. Bestätigt als Co-Präsident wurden Fritz Nyffenegger und Karin Metzger Biffi. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Silvia Degiacomi, Eraldo Cramer und Maurizio Pirola

wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Gianantonio Cecini hat, unter Verdankung seines grossen Einsatzes, sein Vorstandsmandat niedergelegt. Neu gewählt wurde Andrea Giuliani.

Das langjährige politische Engagement von Diego Schwarzenbach im Schulrat und der Sozialkommission

wurde verdankt. Seit 1. Januar 2013 bekleiden Riccardo Ravo (Schulrat) und Alexander Blöchlinger (Sozialkommission) die Mandatssitze.

Weiter wurde das Jahresprogramm verabschiedet und über die kommenden Herausforderungen in der Gemeinde diskutiert. (Einges.)

Reklame

Versicherungsratgeber der Mobiliar

Für das Schlimmste vorsorgen: Kinder-Invalidenrente

Claudio ist ganz aufgeregt. Bald soll es soweit sein: wenn er zum ersten Mal alleine quer durch das Dorf zur Schule spaziert, gehört auch er zu den Grossen. Seine Mutter sorgt sich ein bisschen. Was nur, wenn er von einem Auto angefahren wird oder eine schwere Krankheit mit nach Hause nimmt?

Auf dem Schulweg sammeln die Kinder unzählige wichtige Erfahrungen für ihre soziale Entwicklung. Leider sind auch Unfälle nicht immer zu vermeiden. Wie sieht die Versicherungslage aus, wenn das Kind plötzlich pflegebedürftig wird und vielleicht nie selber einen Beruf ausüben kann?

Finanzielle Engpässe

Wenn Kinder zu einem Pflegefall werden, entsteht für die Angehörigen nebst der psy-

chischen auch eine finanzielle Belastung: Oft müssen kostspielige Massnahmen zur Betreuung getroffen werden.

Obwohl das schweizerische Vorsorgesystem gut ausgebaut ist, reichen die Leistungen der staatlichen Sozialversicherungen nur für das Nötigste. Pflegebedürftige Kinder bis 18 Jahre erhalten eine bescheidene Hilflosenentschädigung. Ab 18 erhalten invalide Jugendliche, die noch bei den Eltern wohnen und kein Einkommen oder Vermögen haben, eine verhältnismässig kleine Rente, die für die anfallenden Kosten oft nicht ausreicht.

Wenn Kosten entstehen, die niemand bezahlt

Nicht jede Spezialbehandlung wird von der Krankenkasse übernommen. Nicht jede Rehabilitationsmassnahme oder bauliche

Anpassung der Wohnung wird von der IV finanziert.

Oft reduziert sich das Einkommen einer betroffenen Familie: Nicht selten gibt ein Elternteil in solch einer Situation den Beruf auf, um für das Kind zu sorgen.

Karin ist froh, dass Sie ihren Sohn für den schlimmsten Fall mit einer lebenslangen Kinder-Invalidenrente versichert hat – der Familie zuliebe.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter Telefon 081 837 95 01 oder via E-Mail auf simon.schwarz@mobi.ch.



Simon Schwarz

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz · Telefon 081 837 90 60




 St. Moritz

DON GIOVANNI

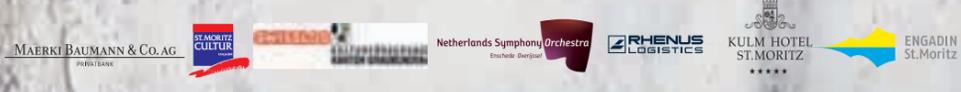
W. A. MOZART

KULM HOTEL ST. MORITZ
29. JUNI – 13. JULI 2013

OPERA BALL
Samstag, 6. Juli 2013 mit dem Netherlands Symphony Orchestra und allen Sängern im Festsaal des Kulm Hotel St. Moritz

Netherlands Symphony Orchestra
 unter der Leitung von Jan Willem de Vriend, Regie Eva Buchmann
 mit Vili Gospodiva, Panajotis Iconomou, Leonardo Cortellazzi, Marina Zyatkova

Donnerstag, 27. Juni 2013, 18.00 Uhr (Generalprobe)	Vorverkauf:
Samstag, 29. Juni 2013, 17.30 Uhr (Première)	St. Moritz Tourist Information
Dienstag, 02. Juli 2013, 18.00 Uhr	081 / 837 33 33
Donnerstag, 04. Juli 2013, 20.00 Uhr	Wega Buchhandlung, St. Moritz
Samstag, 06. Juli 2013, 19.00 Uhr (Opera Ball)	081 / 833 31 71
Sonntag, 07. Juli 2013, 17.00 Uhr	Bider & Tanner mit Musik Wyler, Basel
Dienstag, 09. Juli 2013, 20.00 Uhr	061 / 206 99 96
Donnerstag, 11. Juli 2013, 18.00 Uhr	Infostellen Engadin St. Moritz
Samstag, 13. Juli 2013, 17.30 Uhr (Dernière)	Ticketcorner Vorverkaufsstellen der Schweiz
	Online-Bestellung: www.opera-stmoritz.ch
	Inkl. „Print at home“-Service



**RETROSPEKTIVE
CHESA PLANTA ZUOZ**




100. Geburtstag

Wir freuen uns, Sie zur Vernissage einzuladen
 6. Juli 2013 ab 17.00 Uhr

Ausstellung
 7. Juli bis 3. August
 von 15.00 bis 19.00 Uhr
 täglich ausser montags

Die Ausstellung wird unterstützt durch:
 Vschinauncha Zuoz, Herr Sebastian Pawlowski,
 Amt für Kultur Graubünden, Caran d'Ache, Bran-
 denberger + Ruosch A.G. Bern, Graubündner
 Kantonalbank, Willi Muntwyler-Stiftung, Fonds
 Cantonal d'Art Contemporain, Familie Pfosi



176.790.539


MORTERATSCH
 HOTEL RESTAURANT PONTRESINA

Morteratsch BBQ
 Geniessen Sie in dieser Sommersaison jeden Samstag
 ein gemütliches BBQ mit Köstlichkeiten
 aus der Region. Immer mit dabei ein zartes Spanferkel.

Vom Grill
 Puschlaver Spanferkel, Rib Eye Steaks, Schweins-
 kotelette, Schweinehalsteak, Costini, Spare Rips,
 Rindsplätzli, Bratwürste, Cervelat, Maiskolben,
 Baked Potato und vieles mehr

Das Ganze begleitet von einem grossen Salatbuffet
 Alles für CHF 32.- à discrétion pro Person,
 ohne Getränke

Christina Buchholz & Roberto Giovanoli
 7504 Pontresina
 Tel. + 41 (0) 81 842 63 13
 Fax. + 41 (0) 81 842 72 58
www.morteratsch.ch
mail@morteratsch.ch

176.790.570

Die orig. Karawanken Oberkrainer
 spielen am Freitag, 28. Juni 2013, ab 21.00 Uhr,
 bei Valentino, Val di Lej, Tel. 081 667 11 36
 Am Samstag, 29. Juni 2013, ab 11.00 Uhr am
Hoffestival Mot Bivio

176.790.618

**Damit der Lärm
draussen bleibt**

EgoKiefer Lärmschutzfenster – für jene
 Lebensqualität, die Sie sich wünschen.



Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:

RETO GSCHWEND
 FENSTER UND HOLZBAU
L. Moritz

Via Palüd 1 | 7500 St. Moritz
 Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer
 Fenster und Türen
 A leading brand of AG



Auf die Eröffnung des neuen Nordic & Outdoor
 Centers im Hallenbad Ovaverva St. Moritz suchen
 wir ab Mai 2014 einen ausgesprochenen Langlauf
 & Bike Spezialisten in Jahresstelle.

SHOP MANAGER OUTDOORCENTER

Für diese vielseitige Position erwarten wir fundierte Kenntnisse als
 Bike- und Langlauf Fachperson für die Bereiche Verkauf, Verleih,
 Service und allenfalls Schulung.

Erfahrung in der Lagerbewirtschaftung und der Planung des Waren-
 einkaufes sind wünschenswert.

Sie arbeiten in einem professionellen Umfeld und können auf ein breit
 abgestütztes Backoffice sowie Unternehmensstruktur zählen. Wir
 bieten eine moderne Arbeitsstelle mit der Möglichkeit einen neuen
 Betrieb mit aufzubauen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns sehr auf Ihre voll-
 ständige Bewerbung. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte zur
 Verfügung.

SUVRETTA SNOWSPORTS SCHOOL | TEL + 41 [0]81 836 61 61
 PATRIK WIEDERKEHR | INFO@SSSC.CH
 VIA CHASELLAS 1, CH 7500 ST. MORITZ | WWW.SUVRETTASNOWSPORTS.CH

Praxisassistentin gesucht für gynäkologische Praxis in St. Moritz

Per sofort oder nach Vereinbarung suche ich eine Sprechstundenhilfe mit einem **50%-Pensum**
 bei flexibler Arbeitszeit für meine gynäkologische Praxis mit Schwerpunkt Urogynäkologie.

Sie sollten über eine medizinische Ausbildung und Berufserfahrung verfügen (MPA, Pflege-
 fachfrau, Laborantin ...) und EDV- sowie Italienisch-Kenntnisse haben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
 Frau Esther Testorelli, Medizinisches Zentrum Heilbad St. Moritz, 7500 St. Moritz,
 Telefon 081 830 80 30.

Prof. Dr. med. Jakob Eberhard, Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe,
 Medizinisches Zentrum Heilbad St. Moritz


 HEILBAD ST. MORITZ
 MEDIZINISCHES ZENTRUM

176.790.578

Für Drucksachen 081 837 90 90


 Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz



ENGADIN Radmarathon

www.engadin-radmarathon.com

SAMSTAG, 06 JULI 2013
 14.00 - 20.00 Uhr „Pasta-Party“ bei der Festwirtschaft
 17.00 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Zernez
 18.00 Uhr Allgemeines Fahrerbriefing

SONNTAG, 07 JULI 2013
 ab 07.00 Uhr Start Engadin Radmarathon
 ab 10.00 Uhr „Radlerfest“ im Zielbereich
 ab 12.30 Uhr Siegerehrungen



Anleitung zum genuss- und stilvollen Reisen

Von Swiss Historic Hotel zu Swiss Historic Hotel

«Zeitreisen» bringt den Lesern eine authentische Schweiz voller Geschichten näher. Der schön aufgemachte Bild- und Textband ist ein neuer Reiseführer-Typus und wird vielleicht Kultbuch.

MARIE-CLAIRE JUR

«Willst du immer weiter schweifen? Sieh das Gute liegt so nah...» beginnt Johann Wolfgang von Goethe seinen Vierzeiler «Erinnerungen», in welchem er über das Glück sinniert. Reisen können glücklich machen. Aber es müssen nicht immer Reisen in die weite Welt sein. Die kleinräumige Schweiz hat viel zu bieten, viel mehr als vielen bewusst ist. Wer sich dem neuen Bild- und Textband «Zeitreisen» anvertraut, dem werden die Augen diesbezüglich geöffnet. Andrea Badrutt mit seinen atmosphärisch stimmigen Fotos und das Autorenpaar Ursula Bauer/Jürg Frischknecht mit ihren akribisch recherchierten Info- und Hintergrundtexten erlauben den Lesern, in eine vergangene Schweiz einzutauchen, die noch heute lebt und aktueller denn je ist: In Zeiten der Beliebtheit und Austauschbarkeit sind Authentizität und Echtheit gefragt. Und auf diese Werte stösst man im Buch «Zeitreisen. Unterwegs zu historischen Hotels» auf Schritt und Tritt.

Reiseführer für zu Hause

Der neue Bild-/Textband ist flüchtig betrachtet eine Art «Coffee Table Book», aber nicht fürs gelegentliche Durchblättern konzipiert. Dafür ist er auch definitiv zu schade. Vielmehr eignet er sich für «Kopfreisen» auf dem Sofa. Suggestive Fotos, gut portionierte Hintergrundtexte und Kurzinfos machen die Lektüre zu einem Vergnügen und heizen die Reiselust an. Der grossformatige, gebundene Band ist mit seinen 230 Seiten und 1,7 Kilo Gewicht nicht für den Rucksack geeignet – dennoch ist er ein Reiseführer. Aufgrund seiner Fülle von Informationen, die Fahrplankarten, Ausflugstipps, weiterführende Literatur und eine Landkarte miteinschliessen. Der Band ist so gut aufgemacht, dass der Leser gleich Lust bekommt, die schon gebuchte Fernreise zu annullieren und sich subito auf die Socken zu den historischen Hotels der Schweiz zu machen. Mit dem Auto



Hotelier und Projektleiter Felix Dietrich anlässlich einer Medienreise vor dem Kurhaus Bergün.

Fotos: Marie-Claire Jur

– oder vielmehr zu Fuss und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – so wie es seine Autoren auch gemacht haben.

Sie sind in alle vier Landesteile gereist und haben die 47 «Swiss Historic Hotels» besucht, allesamt ausgesuchte Herbergen, die Vergangenheit atmen, Charme haben, voller Geschichten sind und sich aufgrund von modernem Komfort und Gastgebertum mit Herzblut auch heute (wieder) zum Übernachten anbieten. Und zum Verweilen: Wer sich auf eine der fünf thematischen Zeitreisen durchs Land macht, sollte dies in Museen tun. Zu viel gibt es innerhalb der historischen Gemäuer zu entdecken, wie auch in deren unmittelbaren Umgebung und unterwegs längs der vorgeschlagenen Reiserouten: architektonische Juwelen, Naturschauspiele, unbekannte Anekdoten, pionierhafte Tourismustaten.

Fünf mal neun Tage: Staunen pur

«Als donnernder Auftakt zu einer Schweizerreise ist der Rheinfall unschlagbar.» Mit diesen Worten beginnt die erste neuntägige Reise mit Getöse vor einem berühmten Naturschauspiel. Von Eglisau folgt man dem Rhein bis

nach Basel, weiter führt die Route via Solothurn bis zur Kleinen Scheidegg. Auch am Ende wartet Prominenz: Das Eis der Jungfrau.

Die zweite Reise stellt Schweizer Bahngeschichte ins Zentrum. Sie beginnt in den Dörfern Bergün und Bever und führt über St. Moritz durch die geschützte Silser Seenlandschaft und das Bergell bis nach Splügen.

Die dritte Tour startet im über dem Luganersee thronenden Künstlerdorf Carona, führt nach Ascona, danach nach Graubünden mit Halt in Flims, Chur, Davos und Klosters bis ins kleine Zuort im Unterengadin.

Die vierte Zeitreise mit dem Namen «Von Quellen zu Grenzen» bereist man dank dem vorbildlichen öffentlichen Verkehrsnetz ebenso mühelos per Bahn, Bus und Schiff, wie manchmal auch per pedes. Die Route folgt einer Linie von Amsteg bis zur Rhonequelle und dem Grimselpass, der Aare entlang und endet schliesslich an der Landesgrenze am Bodensee.

Die Stars auf der fünften Route schliesslich sind Gletscher und Seen. Hinter Kandersteg erklimmt man den historischen Gemmipass, um den Spu-

ren kühner Bergtouristen ins Wallis und an das Gefilde des Genfersees zu folgen.

Streifzug durch Graubünden

Mit ihren Reiserouten vernetzen die Buchautoren alle 47 «Swiss Historic Hotels» in 45 Orten. Graubünden zählt schweizweit am meisten dieser historischen und stilvollen Herbergen: Von den insgesamt 16 Palazzi, Grand Hotels sowie kleinen, aber feinen Gasthäusern befinden sich allein deren neun in Südbünden. Es sind dies das Romantik Hotel Chesa Salis in Bever, das Badrutt's Palace Hotel und das Hotel La Margna in St. Moritz, das Hotel Albrici in Poschiavo, das Ritterhaus Chasa Capol in Santa Maria, das Hotel Münsterhof in Müstair, das Hotel Waldhaus in Sils und seit diesem Jahr auch der Hof Zuort in Ramosch. Ein Teil dieser Hotels liegt an der zum UNESCO-Welterbe erklärten RhB-Strecke Thusis-Bergün-Bever-St. Moritz-Pontresina-Poschiavo, respektive ist mit einer Postauto-Anschluss-Fahrt gut zu erreichen.

Das Autorenpaar Bauer/Frischknecht schlägt beispielsweise vor, von Chur aus Richtung Oberengadin mit der RhB reisend, zuerst mal einen Halt in Bergün zu machen, wo das Bahnmuseum lockt wie auch das Kurhaus Bergün mit seinem schweizweit gesehen intaktesten Original-Jugendstilinterieur. Es wird heute von Christof Steiner und seiner Frau als Haus für Familien wie Individualgäste mit viel Hingabe geführt.

Auf der Weiterfahrt ins Oberengadin sollte man unbedingt im Romantik Hotel Chesa Salis in Bever absteigen, dessen Ursprünge auf ein altes Engadiner Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert zurückgehen. Es wurde vom St. Moritzer Architekten Nicolaus Hartmann senior auf Geheiss seines Besitzers Rudolf von Salis-Murali in ein herrschaftliches Wohnhaus umgebaut. Seit 1982 ist es Hotel (und Restaurant) und wird seit 2003 von seinen Gastgebern und Besitzern Jürg und Sibylla Degiacomi liebevoll im Sinne der Engadiner Wohntradition erneuert. Zu Degiacomis Hotelbetrieb gehört auch das Gasthaus Spinas, das mit einer historischen Kegelbahn aufwarten kann, auf der die hölzernen Kegel noch per Hand platziert werden müssen... Spinas – und diese Geschichte dürfte etlichen Engadinerinnen nicht bekannt sein – war einst eine stattliche Siedlung und zählte zu seiner Blütezeit mehr als doppelt so viele Einwohner als Bever selbst. Das Barackendorf beherbergte Ende des 19. Jahrhunderts die vielen Tunnelbauer mitsamt ihren Familien. Zur In-

frastruktur dieses «Ghettos» gehörte nebst einer Schule und einer Wäscherei auch ein Postbüro und eine katholische Kirche, haben Bauer und Frischknecht recherchiert...

Englische Ausgabe in Sicht

Selbst wenn es für Südbündner befremdlich erscheinen mag, innerhalb der (engsten) eigenen Heimat zu verreisen: «Zeitreisen. Unterwegs zu historischen Hotels der Schweiz» gibt einem einen guten Grund dazu. Man möchte den Autoren – dazu gesellen sich übrigens noch der Architekturhistoriker und Denkmalpfleger Roland Flückiger und seine Tochter, die Kunsthistorikerin Flavia Flückiger – sowie den Herausgebern, den «Swiss Historic Hotels», wünschen – dass auf die erste Auflage von 3500 Stück und der englischen Fassung (geplant für diesen Sommer) bald eine zweite Auflage folgen wird.

Das Buch «Zeitreisen» «tour» seit seinem Erscheinen im Mai durch die Schweiz. Die nächste Vernissage findet am 8. August, um 18.30 Uhr, im Hotel Münsterhof in Müstair statt.

ISBN 978-3-905172-68-3



Blick ins Innere des «Hôtel Kurhaus Bergün» mit seinen Gastgebern, dem Ehepaar Steiner.



Die Autoren mit ihrem Buch vor dem Silser Hotel Waldhaus (von links): Fotograf Andrea Badrutt, Ursula Bauer und Jürg Frischknecht.

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 29. Juni, solange Vorrat

3 x 500 g
12.95
statt 19.50

Coop Jubilor Max Havelaar Bohnen oder gemahlen (100 g = -87)



33%
Rabatt

1/2
Preis



6 x 75cl
59.70
statt 119.40

Shiraz Australia Grand Barossa 2011 (10 cl = 1.33) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

40%
Rabatt

16 Rollen
13.95
statt 23.60

Plenty Haushaltspapier White oder Short&Smart



40%
Rabatt



5,6 kg
20.95
statt 35.-

Ariel Color&Style XXL, 70 WG (1 kg = 3.74)

Hammer-Preise

30%
Rabatt

per kg
3.40
statt 4.95

Nektarinen offen, Spanien/Italien/Frankreich



35%
Rabatt

per Stück
1.95
statt 1.50

Avocados, Peru/Südafrika/Brasilien



40%
Rabatt

6 x 150 g
7.95
statt 13.50

Coop Naturafarm Riesencervelats (100 g = 88)



40%
Rabatt

100 g
2.65
statt 4.60

Coop Naturafarm Schweinssteak vom Niersteak, mariniert, 4 Stück, Schweiz in Selbstbedienung



Einmalige Chance – Verkauf Erstwohnung im Baurecht Silvaplana

Grosszügige Familien-Duplex-wohnung im DG mit Seesicht. Indiv. Raumaufteilung noch möglich. Bezug 2015

Ihre schriftliche Bewerbung bitte an: M. Tanno und M. Reiter Via Maistra 55, 7513 Silvaplana oder info@tannobau.ch

176.790.664

Geschäfts-Neueröffnung in Silvaplana am 1. Juli 2013

Es würde mich sehr freuen, Sie bei mir einmal persönlich begrüßen zu dürfen!

IM EINKLANG LEBEN MIT DER NATUR UND SEINEM WOHLBEFINDEN SORGE TRAGEN

Sie finden bei uns:

- Bücher, CDs, DVDs
- Schamanische Artikel und Meditationskissen
- Natürliche Mineralien inkl. Drusen und Edelsteinketten
- SOGLIO-Produkte
- Fairtrade-Tees
- Diverse Geschenkartikel
- Shiatsu- und Fussreflexzonen-massage
- Mediale Lebensberatung
- Energie Arbeit
- Workshops zu spirituellen Themen

Ladenöffnungszeiten: Montag bis Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Massagen und Sitzungen nach Vereinbarung unter 079 354 68 39



Via Maistra 11, 7513 Silvaplana cortesif@gmx.ch www.ritacortesi.ch

176.790.643

Samstags wieder geöffnet
8-12 Uhr / 14-17 Uhr

St. Moritz

Pomatti
Mehr als Strom.



LE MANDARIN



Traditionelle Kantonesische Kochkunst

Eine sinnliche Reise nach China

ab Freitag, 28. Juni, 18.30 Uhr, wieder geöffnet
Montag geschlossen

Enrico und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch
Reservation: Telefon 081 836 97 30



Hotel Steffani, Sonnenplatz, 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 836 96 96, Fax +41 (0)81 836 97 17
info@steffani.ch www.steffani.ch



Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.



Leserwettbewerb

Nationalpark Bike-Marathon 2013

Zu gewinnen

2 x Vallader-Strecke inkl. Spezialgeschenk / 2 x Puter-Strecke inkl. Spezialgeschenk

Am 31. August 2013 findet der 12. Nationalpark Bike-Marathon statt. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» verlost 4 Tickets für diesen Anlass. 2 Tickets für die Vallader-Strecke (137 km, Start in Scuol) und 2 Tickets für die Puter-Strecke (47 km, Start in S-chanf). Dazu bekommen Sie als Überraschung ein Spezialgeschenk.

Möchten Sie, an einem der schönsten Bike-Marathons dabei sein?

Dann machen Sie am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb mit und mit etwas Glück gewinnen Sie ein Ticket.

Ich möchte folgendes Ticket gewinnen:

- Vallader-Strecke
 Puter-Strecke

Name / Vorname

Adresse

PLZ / Ort

Tel.

Mail

Einsenden bis am Montag, 1. Juli 2013 (A-Poststempel) an:
Verlag Gammeter Druck, Nationalpark Bike-Marathon, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

coop

Für mich und dich.

**40 %
RABATT FÜR
EINHEIMISCHE**



PIZ ENGIADINA CARD: SOMMER UND WINTER

Der Bergerlebnispass für Einheimische.
Kaufen Sie Ihre Piz Engiadina Card jetzt und
nutzen Sie alle Vorteile ab sofort.

Engadin St. Moritz Mountains AG, Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz, Tel.: +41 (0)81 830 00 00,
Fax: +41 (0)81 830 00 09, info@mountains.ch, www.engadin.stmoritz.ch

PIZ ENGIADINA CARD	Gültig bis Ende Winter 13/14 Vorverkauf bis 30.11.2013	Gültig bis Ende Winter 13/14 ab 01.12.2013
Erwachsene (ab 18 J.)	CHF 666.-	CHF 701.-
Jugendliche (13 – 17 J.)	CHF 444.-	CHF 467.-
Kinder (bis 12 J.)	CHF 222.-	CHF 234.-

+ CHF 10.- Gebühr pro Datenträger

Die AGB erhalten Sie an jeder Kasse der Bergbahnen und unter www.engadin.stmoritz.ch/agb

VORVERKAUFSSTELLEN PIZ ENGIADINA CARD

- St. Moritz Dorf
- Signal, St. Moritz Bad
- Muottas Muragl, Samedan
- Diavolezza, Pontresina

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL



ZEICHEN – SYMBOLE DIE HEILEN/UNTERSTÜTZEN

AIM Angewandte Informations-Methode/
Neue Homöopathie

Symbole/Körbler-Zeichen/Wasseradern/E-Smog

Celerina, Basic I, 13./14. Juli 2013, Fr. 430.-

Daniela Hörler, Telefon 079 608 72 54
pet.dialog@swissonline.ch

176.790.430

RISTORANTE PUGLIESE MÜSELLA

La Punt Chamues-ch

Finalmente ... siamo aperti!

Freitag, 28. Juni 2013

«Menu Pugliese a sorpresa»:
Fr. 58.- pro Person (oder à la carte)



Wir freuen uns auf Ihre Reservation!
Franco und Sabrina Palmisano und das ganze Müsella-Team
Telefon 081 854 10 24



176.790.662



ZU VERKAUFEN

**Pontresina:
Wohn- und Geschäftsliegenschaft**

Die Liegenschaft befindet sich an zentraler Lage mit sehr hoher Passantenfrequenz. Das Gebäude aus 1880 wurde 1994/1995 umfassend renoviert und befindet sich in einem sehr guten Zustand. Die Liegenschaft besteht aus sehr hellen Büroräumen sowie zwei Wohneinheiten auf der Ebene 2. Die Räume im EG und 1. OG eignen sich hervorragend als Verkaufs-, Ausstellungs- oder Repräsentationsflächen.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



Niggi & Zala AG
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18
www.niza.ch

176.790.507

«do it»
Bau- und Garten-Center
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zemez

www.doitbaumarkt.ch
Angebot gültig solange Vorrat.

679.-
statt 899.-

Lounge-Set «Monaco»
Zwei Sessel,
2er-Bank, Tisch
und Kissen.
Unmontiert.

449.-

Natur-Lounge-Set «Modus»
3er-Sofa, Liegeteil, Salontisch mit
Glasplatte und Kissen. Unmontiert.

Einfach besser beraten.

Wir planen, gestalten und programmieren Ihren Webauftritt

Responsive-Design Optimierte Darstellung für Mobile-Geräte

Typo3 CMS Die Pflege und Aktualisierung wird für Sie zum Kinderspiel

Umfassender Partner Beratung, Planung, Webdesign und Hosting im selben Haus

Unser neuestes Beispiel

Die SAC-Hütte «Chamanna Coaz» im Val Roseg ist pünktlich auf die Sommersaison mit einem neuen Webauftritt präsent. Informieren Sie sich über die Verhältnisse, reservieren Sie Ihren Schlafplatz online und schnuppern Sie die frische Bergluft – egal mit welchem Gerät. www.coaz.ch



Sie wünschen eine unverbindliche Kontaktaufnahme?

Ihr Ansprechpartner: Raphael Bauer | 081 837 90 99 | webmaster@gammeterdruck.ch
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz / Scuol | gammeterdruck.ch





Tenor il scriptur Oscar Peer deriva il nom da la staziun da Carolina d'una cuschinunza da nom Carolina: «Ella cuschinaiva pels lavuraints da god fin ch'ella es restada ün bel di in spranza.» Eir il frar dad Oscar, Andri Peer, s'ha laschà influenzer in sias ouvas da la fracziun Carolina e sias algordanzas d'infanzia. fotografias: Jon Duschletta

Quia ferman ils trens be amo per as cruschar

Carolina ha inspirà a scriptuors e pussibilità baschattas a giuvnots

La staziun da Carolina tanter Ciuos-chel e Zernez es uschè veglia sco il traiget da la Viefier retica, nempe 100 ons. Carolina es hoz üna staziun da sviamaint bandunada. Oscar Peer ed Engelhard Menig sun duos, chi han passantà quia lur infanzia.

JON DUSCHLETTA

I'd es quiet a Carolina, illa fracziun tanter Zernez e Ciuos-chel. L'unic chi's doda sun ils utschels chi giodan ün per bellas uras da stà e comunicheschan quai vers inoura. Ün ajerin tegna in movimaint fastüts ed erba in vicinanza dal binari dubel davant la staziun da Carolina. Be raduond mincha mezz'ura vain interruot quia cuort la quietezza. Lura passa üna cumposiziun da la Viefier retica la staziun da Carolina sün 1571 meters sur mar. Adonta da la quietezza a's doda il tren in arriv be l'ultim mumaint. Ingün rumur da frains, ingün sgrizchir. Ses, set, ot secundas e la sribla cotschna es fingià darcheu passada. Sü vers Ciuos-chel opür ingiò, sur il viaduct da la Val Tantermozza, giò vers Zernez.

Als 1. lügl 1913 es la staziun da Carolina gnüda inaugurada. Las duos chasas a l'ur dal binari sun stattas construidas da l'architect Meinrad Lorenz. Per 86 ons es statta la staziun da Carolina üna staziun regulara da persunas. Fin dal 1999, cura cha la staziun es gnüda serrada pervi da mancanza da frequenzas.

Oscar Peer cun l'uraglia sül binari

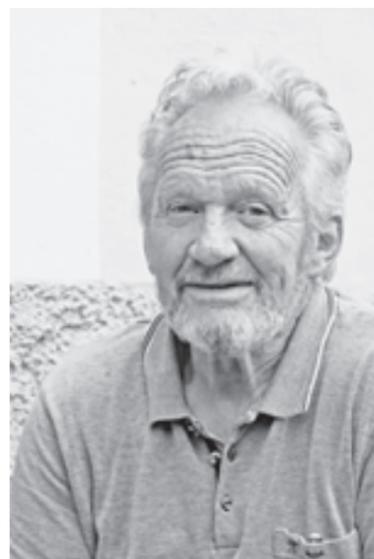
Quai d'eira dal temp dad Oscar Peer amo oter. Il scriptur Peer, nat dal 1928 a Lavin, ha passantà in seguit ils prüms tschinch ons da sia vita a Carolina. Seis bap, Jon Peer, d'eira impiegà da la Viefier retica sco guardgialingia sül traiget tanter Carolina e Zernez. «Il temp a Carolina ha gnü grond'influenza sün mai e mia lavur», ha dit Oscar Peer al telefon. El viva hoz a Cuaira ed es be amo d'inrar in Engiadina.

Si'ultima visita a Carolina ha fat Peer avant co scriber seis cudesch «La rumur dal flüm.» (Chasa Editura Rumantscha, 2011) Il prolog dal cudesch es dedichà a si'infanzia e'l temp ch'el ha passantà insemel cun sia famiglia a Carolina. Oscar Peer disch: «Carolina es ün lö fich solitari. Ils trens d'eiran da nos temp ils unics evenimaints.» El quinta inavant da sias algordanzas d'uffant. «Cura cha l'ura da la staziun sclingiva curriv'eu cun duos o trais oters uffants

da mi'età our i'l liber. Nus pressaivan noss'uraglia sül fier dal binari per dudir il tren in arriv.» Ed apajna cha quel gniva sur il viaduct da la Val Tantermozza «currivans davent dals binaris sbragind.» Peers staiven in üna da las duos chasas dals guardgialingias a l'ur da la staziun. Sainza aua currainta e lönch eir sainza forz'electric. «Eu vaiva jent quella savur da la glüm da carbid», s'algorda Peer. «Il mumaint, cura cha nus uffants vain pudü per la prüma jada stordscher la clavella da la glüm electrica, d'eira però ün evenimaint tuottafat spezial.» Quai es capità a'l cumanzamaint dals ons 30.

Fermativa be amo sün reservaziun

Hoz nun annunzcha plü ingün sain a Carolina la partenza dal tren a Zernez o Ciuos-chel. Carolina es abità be amo d'urant ün per eivnas da stà opür d'urant singulas fin d'eivnas. Fermar as ferman ils trens be amo per's cruschar opür sün reservaziun. Ils fittadins ed ils possessuors da las chasas a Carolina han fin hoz il dret, d'annunzchar il giavüsch da pudair sortir ed entrar i'l tren a Carolina. Las duos chasas vers la Val Tantermozza sun hoz in possess privat. La staziun svesa ed eir la chasa cunfinanta, il uschenomnä «büro», sun dats a fit da la Retica.



Engelhard Menig ha fat tras da tuottas a Carolina, eir ün'eivna sainza forza e colliaziun l'inviern dal 1951.

Fin dal 1999 fermaiva il tren regularmaing a Carolina. Ils ons 20, 30 e 40 da l'ultim tschientiner han vivü a Carolina diversas familias cun numeros uffants. La Viefier d'eira l'unica colliaziun cun la civilisaziun. Ils uffants gaivan cul tren a Zernez a Scoula. Da quai s'algorda eir Engelhard Menig da

Susch. El es nat dal 1938 ed ha vivü a Carolina dal 1940 fin dal 1956. Eir Menig es rivà a Carolina grazcha a seis bap. Eir el guardgialingia. «Il temp aint in Carolina es stat per mai il plü bel temp», s'algorda'l. «La vita d'eira fich simpla. Aua vaivans dad ir a tour prol bügl, e d'inviern cur cha quel d'eira dschet mettaivans ün roli sül binari e viagaivan sco cun ün trotinet in direcziun da Ciuos-chel fin pro la funtana d'aua.

Ir a messa per as s-chodar

D'urant il temp da scoula partiva Engelhard Menig cul prüm tren a las 07.15 da Carolina in direcziun da Zernez. «D'inviern naja suvenz accompagnà ils uffants da la famiglia vaschina, ils Stechers a messa catolica a Zernez.» Quai amo avant sco ir a scoula, e vairamaing «be per avair chod», disch il refuormà Menig. Plü tard ha Menig fat bleras jadas la stricha Zernez Carolina a pè, culs skis sül binari innaivüts opür cul vegl velo da militar da stà. «Da not nu's vezzaiva bler, ma eu cugnuoschaiv bain ils binaris grazcha a numerusas gitas cun bap sün seis viadis da controlla.» Menig d'eira adüna cuntaint da pudair laschar Zernez e's metter in viadi vers Carolina. «I'm clomaivan be il sulvadi da Carolina», disch Engelhard Menig e ria.

Nouv adöver pella via da Brentsch a Nairs

Raduond 120 000 francs vain a cuostar la renatüralisaziun da la via veglia

L'anteriura via chantunala da Nairs fin a Scuol dvainta via da spassegiar. Il cumün e l'Uffizi da construcziun bassa chantunal han incumbenzà üna firma specialisada per reciclar l'asfalt chi nu vain plü dovrà.

La via d'Engiadina gniva plü bod aint da Nairs e rivaiva a Scuol Brentsch, là ingio chi's rechatta uossa l'Hotel Arnica. Davo chi d'eira gnü fabrichà il sviamaint da Scuol s'ha il trafic sün quista via redot adüna plü ferm. «Daspö bundant ün decenni es la via serrada pel trafic», disch Jachen Kienz, il manader dal district 4 da l'Uffizi da construcziun bassa chantunal (UCB). L'on passà ha il Chantun lura surdat al cumün da Scuol quista via. «Fin da l'on 2009 vaina dovrà la via amo per fabricar la Punt d'En chi maina a Vulpera, vuol dir il pilaster a schneistra dal flüm.» Perquai vaiva fat



La maschina chi resgia e schmanüzza l'asfalt es quist'eivna in acziun.

fotografia: Jon Carl Stecher

l'UCB l'on 2007 üna cunvegna cul cumün da Scuol.

Diversas opziuns per l'adöver

«Quella cunvegna prevezza cha'l Chantun surpiglia la mità dals cuosts per re-

natüralisar la surtratta da la via e per demontar l'urigl», infuormescha Jon Domenic Parolini, il capo da Scuol. Chi s'haja stübgia differents pussibilitats per ün nov adöver da quista via. Decis es gnü, da tilla dovrar in avegnir per ir a

spass oura vers Nairs o vers üna da las büvetas, per exaimpel quella da Sfondraz. Là as rechatta daspö ün pèr ons eir ün'ustaria. «Ün'idea d'eira eir da far our da quel traiget üna via per inline-skating», manzuna il capo, «però siond cha la costa in quel territori es in movimaint füssa stat mincha prümvaira da cumadar ils dons i'l asfalt. Perquai vaina decis da far üna via transibla per peduns, velos, charrozzas e chavals.»

Ils cuosts per renatüralisar la surtratta da la via, respectivmaing per reciclar l'asfalt e per demontar ils urigls importan 120000 francs, dals quals il cumün surpiglia 50000 francs. Las lavuors sun gnüdas surdattas a la ditte Walo Bertschinger da Samedan.

Sainza'l prüm e l'ultim toc da la via

In lündeschdi ha quista firma cumanzà cullas lavuors. Jon Carl Stecher, il manader da l'uffizi da fabrica da Scuol, declera in res che cha quellas consistan: «Il prüm vain reggia oura l'asfalt, il qual vain sco schmanüzza d'üna maschina

aposta, da maniera chi dà üna sort glera.» Quist asfalt reciclà vain in seguit sternü sün tuot il traiget da la via champestra futura. Quista glera d'asfalt vain lura splattütschada. Intant nu vain masdà pro ingün oter material. «Ils prossemes duos ons mettarana aint ün pa material cha nus manain our da S-charl», disch Stecher. I's tratta da quel material cha la Val dal Poch maina giò dals ots fin sülla via da S-charl e cha'l cumün ha da rumir da prümvaira.

«Nus criblain quel material chi ha aint ter blera ardschiglia, uschè ch'el lia eir bain.» Chi nu's renatüralischa la surtratta da tuot il traiget da la via, manzuna Jon Carl Stecher: «Nus cumanzain pro'l transuormer vegl in Brentsch, güst da dour l'Hotel Arnica, fin là laschaint l'asfalt, causa cha d'inviern giaina oura là a büttar giò la naiv.» Eir ils ultims 80 fin 100 meters da la via fin a Nairs restan asfaltats: «Là ha l'UCB stuvü far fundamainta speciala cun pilastres chi portan la storta da la via da sviamaint survart.» La lavur principala düra ot dis. (anr/fa)

TESSVM sün cuors ma na al böt

Las sfidas pella destinaziun turistica restan otas

La Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair (TESSVM) ha fini l'on da gestiun 2012 cun ün pitschen guadogn.

JON DUSCHLETTA

Be trais acziunaris portan la destinaziun turistica TESSVM. La Engadin Scuol Tourismus AG (ESTAG), Samnaun Tourismus e'l cumün da Val Müstair. Tuots trais partenaris han ouravant salvà lur radunanzas annualas ed examinà las particularitads da lur regiun da vacanzas. La radunanza generala ordinaria da la TESSVM ha gnü lö mardi passà a Samignun. Il seguond on da gestiun da la TESSVM ha serrà cun ün guadogn da 2800 francs.

Tenor üna comunicaziun da medias, laschan ils resultats actuals ed eir ils signals positivs sperar, cha'ls effets da la destinaziun gnian percepi eir a l'extern. «Il böt d'üna destinaziun etablida nun es davo duos ons da gestiun amo accumulada», vain cità il directer da la TESSVM, Urs Wohler. Il terz on da gesti-

un es dedichà prioritariamaing a l'audit. La controlla da la lavur da la destinaziun dess fuormar la basa da decisiun da prolungaziun dals contrats tras ils acziunaris.

Baumgartner segua sün Rainer

La Engadin Scuol Tourismus AG (ESTAG) ha tut cugnuschentscha in sia radunanza annula da la desditta da lur president Christian Rainer. El d'eira surtuot ingaschà fermamaing i'l svilup da la destinaziun TESSVM, i'l proget da pilot «Allegra in Svizra» opür illa fusiun dals posts d'informaziun da Susch fin Tschlin. La radunanza generala ha elet sco successur l'hotelier Kurt Baumgartner da Scuol nov i'l cussagl administrativ da la TESSVM.

La regiun da Samignun ha pudü registrar ün svilup positiv da las pernotaziuns ed eir ün quint annual regular. Quai adonta d'ün on da gestiun plain sfidas. Illa Val Müstair lavuran ils respunsabels inavant vi da la fuormla magica per partir las lezchas e per organisar la collavuraziun structurala illa regiun turistica.

www.engadin.com

Eir quint 2012 cun cifras nairas

Scuol La radunanza cumünala da Scuol ha approvà unanimamaing il rendaint quint cumünal 2012. Quel serra cun ün guadogn net da bundant 735 000 francs.

«Il quint 2012 dal cumün da Scuol es bairnschi ün paet main bun co quel da l'on avant, però istess amo allegraivel», ha infuormà in lündeschdi saira il capo cumünal Jon Domenic Parolini a la radunanza da rendaint. Il quint serra pro entradas da bundant 23 milliuns francs e sortidas da 22,5 milliuns francs cun ün guadogn net da passa 735 000 francs. Quist bun resultat ha

ragiunt il cumün da Scuol impustüt causa daplü entradas d'imposta da müdaman (981 000 francs impè dals 500 000 francs büdschetats). Implü ha survgnì il cumün tant da la Energia Engiadina sco eir da las Ouvras Electricas Engiadinais contribuziuns plü grondas co previs. Cun 3,7 milliuns francs es eir il cashflow bainquant plü ot co büdschetà. Il debit net per abitant s'ha redot per 500 francs ed importaiva a la fin da l'on passà 2600 francs. La radunanza cumünala ha approvà in lündeschdi saira il quint cumünal 2012 unanimamaing. (anr/fa)

Capricorns, muntanellas ed orchideas

Giuvnills da tuot l'Europa fan retscherschas in Val Müstair

24 giuvnas e giuvns da la Svizra e da desch pajais da l'Europa piglian part in Val Müstair a l'eivna scientifica. Dürant quist eivna organisada da Scienza e giuventüm perscruteschan els differentas bes-chas e plantas.

Co as cuntegnan las scossas da capricorns? Che differenzas as poja observar tanter ils mas-chels e las femnas? Chenünas sorts dad orchideas creschan in Val Müstair suot che cundiziuns? Co guarda oura il spazi vital da la lütscherina da god? «A quistas ed otras dumondas sumgliaintas prouvan ils giuvnills quist'eivna da chattar respostas», declara Katrin Sutter-Burri, la manadra da proget da la fundaziun Scienza e giuventüm/Schweizer Jugend forscht. Quist'eivna scientifica vain realisada fingià per la 24avla jada. «Ils giuvnills da 16 a 21 ons observan plantas e



Quatter biologists accumpognan e cussaglian a las partecipantas e partecipants. fotografia: Scienza e giuventüm

be-s-chas in lur ambiant natural e notan ils resultats tenor criteris scientifics», cuntinuescha ella, «il böt es ch'els nun imprendan be a cugnuscher bier nouv da las bes-chas e las plantas chi dà illas Alps, dimpersè eir co chi's lavura scientificamaing.»

Giuvnills dal Portugal fin la Georgia

Ils giuvnills chi abitan a Valchava illa Chasa Muntanella vegnan manats e cussagliats da quatter biologists. Ils 24 giuvnills chi piglian suot ögl quist'eivna la flora e la fauna alpina in Val Müstair derivan da differents pajais da l'Europa: Ot d'els sun Svizzers, ils oters derivan da l'Estonia, da la Georgia, da la Germania, dal Liechtenstein, da l'insla Malta, da la Norvegia, dal Portugal, da la Slova-

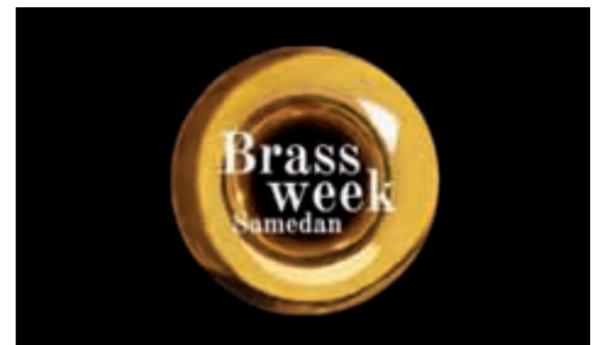
kia, da la Svezia e da la Tschechia. Perquai vegna discurrü d'ürant la «International Wildlife Research Week» in Val Müstair in prüma lingia inglais. «Nossa fundaziun metta grond pais a la collavuraziun internaziunala», manzuna Katrin Sutter. Ella trametta minch'on a plüs dals victuors da la concorrenza naziunala ad exposiziuns scientificas e concorrenzas in Europa, America dal nord e dal süd ed in Asia. «Da tschella vart pussibilescha noss'eivna a giuvnills dad oters pajais da far retscherschas illas muntognas svizas e da ramassar uschea prümas experienzas a l'ester.» (anr/fa)

In venderdi, ils 28 gën 2013, preschaintan ils 24 giuvnills a partir da las 17.00 i'l museum Chasa Jaura a Valchava ils resultats da lur lavur scientifica da quist'eivna.

Svagliar il buonder d'uffants e giuvnills

La fundaziun «Scienza e giuventüm/Schweizer Jugend forscht» sustegna daspö l'on 1967 ad uffants e giuvnills bondrius e motivats. Il böt es da svagliar il plaschair e la fascinaziun pella lavur scientifica. Il sustegn perdüraivel da giuvns umans talentats es tenor ils respunsabels da la fundaziun da grond'importanza per cha la Svizra resta ün pajais innovativ. Per raggiundscher seis böts realisescha la fundaziun Scienza e giuventüm eivnas da stüdi, la concorrenza naziunala ed il Swiss Talent Forum. (anr/fa)

Ulteriuras infuormaziuns: www.sjf.ch



Brassweek Samedan 2013

Dumengia, ils 30 gën fin sanda, ils 6 lügl 2013

du, 30 gën, a las 17.00: Plaz, Samedan* Avertüra Brassweek 2013 cul ensemble «Euph4fun»

mardi, 2 lügl, a las 17.00: Atelier Riss, Samedan Solists giuvns sunan ün repertuar classic e romantic; **a partir da las 17.45:** Plaz, Samedan Insunter da brass cun concert

marc, 3 lügl, a las 17.00: Plaz, Samedan* Dal baroc a la moderna. Ensembels e solists sunan baroc fin blues.

20.30: Academia Engiadina, entreda CHF 30.00 Concert dal holstuonarmusigbigbandclub (hmbc)

gö, 4 lügl, a las 17.00: Plaz, Samedan** Scolars e docents s'inscuntran per üna sessiun da brass. **a las 20.30:** falegnamaria Zangger, Surtuor Concert: Duo Gansch/Breinschmid

ve, 5 lügl, a las 20.00: Academia Engiadina part 1: concert finel dals scolars da maister part 2: cumparsa da David Childs & Jan Schultz

sa, 6 lügl, a las 11.00: Plaz, Samedan Finischun musicala culs partecipants dals cuors da maister e'ls docents da musica; ustaria

gö, 4 e ve, 5 lügl: Academia Engiadina exposiziun d'instrumentis; public; entreda gratuita Trid'ora: *sela cumünela, **Palazzo Mýsanus

Infurmaziuns: Las sessiuns da brass sun gratuitas. Il numer da plazzas da tschanter es limito.

Prevendita da tickets: pel concert dal hmbc als 3 lügl tar Samedan Tourist Information T 081 851 00 60.

www.brassweek.ch



holstuonarmusig bigbandclub

Marculdi, ils 3 lügl 2013

Ün Highlight da la Brassweek Samedan 2013! Il Holstuonarmusigbigbandclub (cuortamaing HMBc) es üna band dal Vorarlberg chi suna nouva musica populera. Cun lur hit „Vo Mello bis ge Schoppornou“ sune la sted 2010 rivos aint ils charts. Lur musica es üna cumbinaziun da musica populera dal Vorarlberg e pop modern cun influenzas da jazz, reggae e hip-hop. In mincha cas ün giodimaint acustic!

Temp/Lö: a las 20.30, Academia Engiadina

Entreda: CHF 30.00. libra tscherna da piazza

Prevendita: Samedan Tourist Information T 081 851 00 60

www.brassweek.ch; www.hmbc.ch



www.gr.ch/plazzas

GRISCHUN

L'uffizi per il traffic sin via tschertga per Samedan ina/in

referendaria u referendari (80 %)

Infurmaziuns detagliadas chattais Vus sut www.gr.ch/plazzas



www.gr.ch/plazzas

GRISCHUN

L'uffizi da construcziun bassa tschertga per il district 4 Scuol in

stradin

Infurmaziuns detagliadas chattais Vus sut www.gr.ch/plazzas

www.engadinerpost.ch



Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Hans Ulrich Gantenbein Segl Fex

Intenziun: Müdada d'utilizaziun chesa d'abiter stabilimaint Assek nr. 209 scu spazi abitabel permanent (sainza fer müdamaints vi dal fabricat), parc. nr. 2209 Sar Antoni, Fex

Zona: Zona d'agricultura e da protecziun da cuntrada, zona da priedel 2

A partir dal di da la publicaziun da la dumanda staun ils plauns ad invista düraunt 20 dis illa chanzlia cumünela.

Protestas giuridicas publicas sun d'inoltrer infra 20 dis a partir dal di da publicaziun tar la suprastanza da Segl.

Segl Maria, ils 27 gün 2013

La suprastanza cumünela
176.790.627.XZX

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Claudio Meuli Sils Maria

Autor dal proget: Architects Brasser Samedan

Intenziun: Construcziun punt agricola Pramog-Ginellas sur l'ovel da Fex, parc. nr. 1206 e 1285 (proprietaris eredis Meuli Conradin), 2106 (proprietaria vschinauncha politica da Segl/Sils i.E.), Fex

Zona: Zona agricola e da protecziun da cuntredgia, ovas

A partir dal di da la publicaziun da la dumanda staun ils plauns ad invista düraunt 20 dis illa chanzlia cumünela.

Protestas giuridicas publicas sun d'inoltrer infra 20 dis a partir dal di da publicaziun tar la suprastanza da Segl.

Segl Maria, 27 gün 2013

La suprastanza cumünela
176.790.626.XZX

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Swisscom Broadcast AG, Berna

Autor dal proget: Hitz & Partner SA, Worblaufen

Intenziun: Müdamaint da fabrica e cumplettaziun da l'indriz dvb e da l'indriz d'antenna per telefonia mobila cun montascha dal nouv e demontascha da l'indriz da transmissiun existent vi da la pütta d'antenna existenta Laret, Parz. Nr. 2141, God Laret, Segl Maria

Zona: Zona d'economia forestela e da protecziun da cuntredgia

A partir dal di da la publicaziun da la dumanda staun ils plauns ad invista düraunt 20 dis illa chanzlia cumünela.

Protestas giuridicas publicas sun d'inoltrer infra 20 dis a partir dal di da publicaziun tar la suprastanza da Segl.

Segl Maria, 27 gün 2013

La suprastanza cumünela
176.790.625.XZX

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Da der a fit

Nus dains a fit illa Chesa Piz Vadret üna:

abitaziun da 2½ stanzas (50 m²)

i'l plaun terrain, chozen da murütsch e piazza da garascha

Termin d'entreda:

1. october 2013 u seguond cunvegna

Fit: fit netto Fr. 875.–
cuosts supplementers aconto Fr. 90.–
piazza da garascha Fr. 90.–

La fittanza da stabilimaints cumünels d'abiter vain deda be a fittadins da düreda, üngüinas abitaziuns da vacanzas

Infurmaziuns:

Administraziun cumünela Schlarigna
Tel. 081 837 36 80

Annunzchas:

fin als 12 lügl 2013 in scrit a la Administraziun cumünela Schlarigna,
Via Maistra 97, 7505 Schlarigna

7505 Schlarigna, 24 gün 2013

Cumischium dals stabilimaints d'abiter cumünels da Schlarigna
176.790.626.XZX

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Modo Invest SA, Poschivo

Oget da fabrica: Dumanda supplementera Chesa Rödel Ingrandimaint lucarna da tet (fatscheda vers süd)
Nouva fnestra da tet (fatscheda vers nord)

Lö: Straglia Pezzi 33, parcella 2388

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 27 gün 2013/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz
176.790.677.XZX

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Sergio Zala GmbH, Zuoz

Oget da fabrica: Dumanda supplementera Chesa da püssas abitaziuns Bellaval Süd: Müdamaints fatscheda vers süd garascha Ingrandimaint Café Zalino

Lö: Curtins, parcella 2578

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 27 gün 2013/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz
176.790.678.XZX

www.engadinerpost.ch

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da La Punt Chamuesch

Invid

a la radunanza cumünela da venderdi, ils 5 lügl 2013, a las 20.15, in chesa cumünela La Punt Chamuesch

Tractandas:

1. Protocol dals 2 meg 2013
2. Rendaquint 2012
3. Cumprita ustaria da muntagna ospizi d'Alvra, credit da fr. 800 000.–
4. Varia

7522 La Punt Chamuesch, 20 gün 2013

Suprastanza cumünela La Punt Chamuesch
Il president: Jakob Stieger
L'actuar: Urs Niederegger

PS: Tuot las actas areguard las tractandas paun gnir examinadas tar la chancelleria cumünela!

176.790.549.XZX

Publicaziun ufficiale Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Cumün d'Ardez Arfusch 166 7546 Ardez

Rapre-schantant: Caprez Ingenieure AG Chalzina, 7550 Scuol

Proget: Renovaziuns internas reservuar existent

Lö/parcella: Sur En, God Grond / 3337

Zona: Zona da god / zona per la protecziun da la cuntrada

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala düraunt 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 27 gün 2013

Cumün d'Ardez
176.790.673.XZX

Publicaziun ufficiale Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Alex Buob Weidstrasse 9410 Heiden

Proget da fabrica: Sondas da chalur

Profilaziun: 27 gün 2013

Parcella, quartier: 361, Bügl Suot Zona da cumün

Plans da fabrica: Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

Protestas da dret public sun d'inoltrer in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün.

Protestas dal dret privat sun d'inoltrer al tribunal districtual En, Saglina 22, 7554 Sent.

Ftan, 27 gün 2013

L'uffizi da fabrica
176.790.617.XZX

Trattativas da la suprastanza cumünala

Zernez La suprastanza cumünala ha decis in sia sezzüda dals 13 mai ils seguaints affars:

Cussagl da scoula A-Z, part Zernez: Periodicamaing s'inscuntran la suprastanza cumünala e'l cussagl da scoula A-Z, part Zernez per üna discussiun generala. La presidenta dal cussagl da scoula, Monika Toutsch-Gredig ha infuormà sur da l'andamaint da scoula e po manzunar ch'actualmaing nu daja gronds problems da schoglier. L'organisasiun da l'andamaint da scoula resguardond la ledscha nouva da scoula chantunala es fich pretenziusa e chaschuna blera lavur e rumpatestas. Quista ledscha aintra in vigur fingià in avust 2013.

Il president cumünal infuorma cha'l proget da l'ingrondimaint da la chasa da socula es inoltrà per la pre-examinaziun a l'uffizi chantunal respunsabel, fin quà sainza reacziuns davart da'ls da Cuoira. Uossa as sto spetter las reacziuns dals respunsabels uffiziants per pudair proseguir cul proget. In üna sezzüda d'avant cuort, ma davo ils votums consultativs dals cumüns da Susch e Lavin a regard la dumonda da proget da fusiun tanter ils cumüns da Zernez, Susch e Lavin, han discutà ils trais presidents cumünals la dumonda dal futur da quist consorzi in saviond cha'ls duos cumüns d'Ardez e Guarda fan part al proget da fusiuns da cumüns intuorn Scuol. Vuschs dal pövel van in direenziun schoglimaint dal consorzi e l'organisasiun futura d'üna scoula cumünala d'ün cumün fusiunà futur. Illa discussiun resulta chi nu's po pel mumaint amo dir cun sgürezza in che direenziun cha las organizaziuns da las scoulas, impustüt quellas da Guarda e d'Ardez van. I's es eir da l'avis cha cumüns vaschins pudessan as participar vi da la scoula da Zernez, scha quai füss ün'opziun valabla, in fuorma d'ün'incumbenza da prestaziun.

Da princip paran ils duos gremis respunsabels d'ün avis e quai da vulair inchaminar la via d'üna desditta preventiva dal contrat dal consorzi da scoulas A-Z. La suprastanza cumünala gnarà a decider illa prosma sezzüda sch'ella tractandescha quista desditta illa prosma radunanza cumünala.

Cabinas da scumpart electric Laschadura e Hotel Bettini – surdattas d'incumbenzas: La suprastanza ha surdat las incumbenzas pels rimplazzamaints da las cabinas da scumpart a René Hohenegger Sarl, Brail, a l'EE-Energia Engiadina SA, Scuol ed a Menpitschen Gaudenz, Puntraschigna. Il credit approvà da la radunanza cumünala po gnir resguardà cun quistas surdattas.

Schemas ortogonals illas cabinas da scumpart electric: Tuot ils schemas orto-

gonals aint illas cabinas da scumpart ed aint illas staziuns da transfuormaziuns, sco eir ils schemas da tensiun bassa ston gnir cumpletats ed actualisats. L'ultim adattamaint resulta da l'on 2007. Ils cuosts totals nets pel cumün s'amuntan a s-chars 7000 francs. La suprastanza ha concess quist credit.

Sanaziun Via Sfuondrà: La Via Sfuondrà es in ün nosch stadi e sto gnir sanada. Dasper la gronda lavur da cvrida da catram vain güsta eir amo cumpletada l'iglüminaziun da via cun duos fin trais candelabers e miss aint duos büschens vöds da la cabina da scumpart electric Hotel Bettini fin pro la chasa da la famiglia Aebi. In connex cun quistas lavuors da sanaziun sun eir pronts Adrian Schorta e Jachen Bezzola da sanar lur parts privatas al medem mumaint. Ils cuosts totals nets pel cumün s'amuntan (+/- 10 pertschient) a 170 000 francs. Il credit vain tractandà illa prosma radunanza cumünala.

Sunteri Brail – investiziuns: La suprastanza cumünala ha deliberà ün credit da s-chars 12 000 francs per s-chaffir i'l sunteri a Brail tschinch fossas d'urna ed üna fossa cumünai vla d'urnas. L'accusentimaint da la possessura da la parcella, da la Corporaziun evangelica, ha amo d'entrar.

Chamonna cumünala Ova Spin (B02268) – investiziuns previsa: A la fittadina da la chamonna cumünala Ova Spin (B02268) es gnü concess il permiss d'installar ün indriz solar vi da la chamonna. Quist sper las investiziuns previsa ed approvadas fingià dal 2012.

Chamonna Munt – investiziuns previsa: Al fittadin da la chamonna cumünala Munt es gnü concess il permiss da repar il tet in lain vi da la chamonna.

Cooperativa «chüra e vita Zernez» – partecipaziun finanziaria vi da la cooperativa: Sün dumonda da la «Cooperativa chüra e vita Zernez» ha decis la suprastanza da's participar vi da la cooperativa cun segnar 10 aczias a 500 francs.

Ouvras electricas Sarsura, Punt'Ota e Barlasch – surdatta lavuors da masüraziun d'aua: Las masüraziuns d'aua illa Val Punt'Ota, illa Val Barlasch ed illa Val Sarsura proseguischan eir düraunt quist'on. Quistas masüraziuns sun importantas pel proseguimaint dals stüdis

respectivmaing dals progets per ouvras electricas pussiblas in quistas vals. Robert Hälg da La Punt Chamuesch es gnü incumbenzà da proseguir cun sia lavur. Il credit correspondent s'amunta a 24 000 francs.

Pizzeria Mirta – Hotel Alpina – permiss da gestiun 2013 ff: A Giovanni Pretto da l'Hotel Alpina es gnü concess il permiss da gestiun per la Pizzeria Mirta a partir dals 1. mai 2013.

Deponia oriunda Tantermozza – dumonda Bagger Cello GmbH: La dumonda da la firma Bagger Cello GmbH da pudair far adöver temporariamaing da la deponia anteriura in Tantermozza per deposit da material da s-chav nu pudarà gnir aderi causa divers motifs. I s'ha muossà via al petent da vulair far la dumonda a Gion Duri Grass da pudair far adöver da la deponia in Suot Via per quist adöver.

Via da Carolina – rumida d'emergenza: La suprastanza cumünala ha approvà retroactivmaing ün credit da 12 000 francs per la rumida da la via da Carolina chi d'eira cuvernada cun crappa da la scarpada.

Surtutta da 10% dals cuosts dals dons da la lavina in Tantervals 2012: Ils donnagiats da las lavinas da l'inviern 2011/2012 in Tantervals sun gnüts indemnisats dal Chantun e da la Confederaziun fin sün 90 pertschient dals cuosts a regard quists dons. Pels cuosts restants da 10 pertschient han els fat la dumonda da contribuziun finanziaria tras il cumün. La suprastanza cumünala ha decis in sen positiv in chosa ed ha deliberà il credit da s-chars 4500 francs. La suprastanza cumünala ha però decis da manar inavant il quint a l'uffizi chantunal da construcziun bassa. I nu dascha esser cha l'uffizi chantunal lascha schluppettar giò lavinas e cha'l cumün resta tschantà sün cuosts restants.

Tretschinas – fittanza pas-ch 2013 – 2018: Il pas-ch Tretschinas es gnü fittà al paur Flurin Bezzola, davo l'entrada da duos annunzchas. La società d'alps chi faiva adöver da quist pas-ch fin què es ida d'accord cun quista surdatta da fittanza.

Runces p756 – fittanza parcella agricola 2013 – 2018: Il prà agricul in Runces es gnü fittà nouv al paur Filipp Grass, davo l'entrada da duos annunzchas. Il fittadin anteriur vaiva desdit la fittanza. (cs)

Ballapè culs Ladins dolomitans

Scuol In sonda, ils 29 gün, ha lö a las 16.00 sülla piazza da ballapè in Gurlina ün gö d'amicizcha tanter las squardas dals Ladins da las Dolomitans e da l'equipa da l'union Cultura e ballapè rumantscha (CBR). L'ultima jada han

quistas duos squardas giovà a l'Europeada 2012 üna cunter tschella. Quel giò ha pers la CBR. Usche significha il gö in sonda la pussibilità d'üna revansch. La CBR ha il böt da promover la lingua rumantscha. (anr/pl)

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31, www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

«Sälbe®gmacht» für den guten Zweck

Anfang der Woche fand in der Sela Puoz Samedan die Handarbeitsausstellung statt

«Sälbe®gmacht» ist das Logo der Handarbeitschulen der Ostschweiz. In Samedan präsentierten Schüler ihre Werke und veranschaulichten die Wichtigkeit der Schulfächer Hauswirtschaft und Handarbeit. Gependet wird für den guten Zweck.

MADLAINA NIGGLI

Von Zeichnungen, Decken und Mützen über Traumfänger, Boomerangs und Kleidern bis zu Tee, Kaffee und kleinen Snacks – die Schülerarbeiten, welche in der Sela Puoz gezeigt werden,

sind äusserst vielfältig. Sie sollen den Eltern, Mitschülern und anderen Interessierten einen Einblick in die Welt von Textil, Papier und Holz geben. Die gesamte Gemeindeschule Samedan, vom Kindergarten bis zur Oberstufe, ist an der Ausstellung beteiligt. Neu ist dieses Jahr, dass die Oberstufenschüler im «Kochschulbeizli» kleine Snacks vorbereitet haben, welche sie den Ausstellungsbesuchern servieren.

Freiwilligeneinsätze für Schule

Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin Karin Näf ist begeistert. Die Unterstützung und das Interesse der Schüler sei gross gewesen und einige seien sogar am Mittwochnachmittag oder am Donnerstagabend freiwillig

zur Schule gegangen, um die Werke rechtzeitig für die Ausstellung zu vollenden. «Die Freiwilligeneinsätze absolvieren wir gerne!», sagen Ramona und Deborah, die von 14.00 bis 21.00 Uhr hinter dem Küchentresen stehen und die Gäste mit Getränken und Snacks versorgen. Deborah betont, wie lehrreich die Kochschule sei und wie viel sie gelernt habe. Ihre Mitschülerin Ramona findet es «mega cool» und empfindet es als sehr wichtig, dass Fächer wie Hauswirtschaft oder Handarbeit weiterhin unterrichtet werden. Ramona erläutert: «Fächer wie Handarbeit oder Kochschule sind «lockerer» und eine gute Abwechslung zu den anderen schulischen Fächern.» Die Schülerinnen Marina und Nadja freuen sich ebenfalls an der Ausstellung. Beide schätzen es sehr, dass sie beim Wählen der Werke frei waren und selbstständig für das Entwerfen verantwortlich waren: «Die Kreativität kann richtig ausgeschöpft werden.»

Karin Näf unterstreicht ebenfalls die Wichtigkeit dieser beiden Fächer. So sei das Ziel der Kochschule zukunftsorientiert und fördert die Schüler in ihren eigenen Fähigkeiten. Näf erläutert: «Durch die Kochschule lernen die Schüler selbstständig und gesund zu kochen, sie werden in ihrer Kreativität und in ihren Improvisationsfähigkeiten gefördert – da auch in der Kochschule unerwartet Probleme auftauchen, die gelöst werden müssen.»

Kollekte für den guten Zweck

Die Kollekte wird für einen guten Zweck gesammelt. Die Hälfte des Reinerlöses geht an die Kinder-Krebshilfe Schweiz und die andere Hälfte in die Klassenschulkasse, mit welcher die Abschlussreise finanziert wird. Mitwirkende Schüler zeigen sich von dieser Idee, den einen Teil der Kollekte zu spenden, begeistert und sind stolz auf ihr Engagement für den guten Zweck. Der

12-jährige Lawrence sagt dazu: «Neue Projektoren, Fernseher und Beamer haben wir in der Schule genug. Ich finde es daher wichtig, dass wir einen Teil der Spende an die Kinder-Krebshilfe geben und so helfen können.»

Dass die Spende an die Kinder-Krebshilfe Schweiz gespendet wird, hat einen besonderen Grund. Karin Näf erläutert: «An die Kinder-Krebshilfe Schweiz spenden wir, da wir vor einiger Zeit einen Schüler hatten, der an Krebs gestorben ist. Zum Gedenken an ihn wollen wir einen Teil des Reinerlöses abgeben und Gutes bewirken.» Die Besucher sind von der Ausstellung begeistert. Immer wieder ertönt ein «Propcha fisch bell!», ein «Mega lässig!» oder «So schön!». Auch auf der Feedback-Tafel widerspiegelt sich dieses Lob, was die Schüler zusätzlich motiviert und eine weitere «sälbe®gmacht»-Ausstellung erhoffen lässt – die Bilanz zwischen Aufwand und Ertrag stimmt dieses Jahr.



Die Oberstufenschüler Marina (links), Nadja (in der Mitte) und Lawrence (rechts) fanden es besonders «cool», dass sie die Werke selbstständig auswählen konnten.



Ramona (links), Lehrerin Karin Näf (in der Mitte) und Deborah (rechts) vor dem «Kochschulbeizli». Karin Näf ist mit Leib und Seele Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin: «Es ist nicht nur mein Job, sondern auch mein Beruf.»

Fotos: Madlaina Niggli

www.casinostmoritz.ch

CASINO

Hot Summer – Cool Drinks
Fantastische Preise an der Bar! z.Bsp. Stange Bier Fr. 3.70 / Prosecco Fr. 3.90
Cocktail ohne Alkohol Fr. 4.50 / etc.

Ladies Night
27. Juni 2013
Glücksrad von 22:00 – 00:00
Viele attraktive Preise sowie Hauptverlosung um Mitternacht in Zusammenarbeit mit

Marionnaud

Casino St. Moritz
- Täglich ab 20:00 Uhr geöffnet
- Tischspiele (American Roulette, Black Jack und Stud Poker)
- von Mittwoch bis Sonntag geöffnet
- Eintrittskontrolle mit Pass/ID
- Eintritt gratis

Tel. +41 (0)81 837 54 54

Welche Familie oder ältere Frau braucht

Hilfe im Haushalt?

Jede Woche 1- bis 2-mal.
Nur in St. Moritz. Tel. 079 582 10 36 (CH)
176.790.669

St. Moritz, Via Arona:
Zu vermieten per 1. August, gemütliche

4-Zimmer-Wohnung
mit Seesicht an zwei Personen.
Diverse Möbel können übernommen werden. Fr. 2100.– inkl. Heizung.
SMS 079 612 99 88
176.790.675

Zuoz: Ganzjährig zu vermieten ab sofort

3½-Zimmer-Wohnung und 1-Zimmer-Wohnung

Südbalkon, Lift, an ruhiger Lage.
Miete inkl. NK und PP Fr. 1700.–, 1-Zi.-Wohnung Fr. 900.– teilmöbliert, inkl. NK und PP.
Telefon 044 918 15 17
176.790.670

Paar aus GR sucht

ein antikes Möbel wie Buffet, Kasten, Truhe und alte Schlüssel

Bitte Telefon 076 258 32 62
176.790.641

Samedan: Zu vermieten

möbliertes Studio (30 m²)
ab sofort oder n.V., Fr. 1000.– inkl. NK.
Telefon 079 216 52 63
176.790.649

Zu vermieten in **Pontresina** ab 1. August oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung
100 m², mit Gartensitzplatz, Garage und 2 Aussenparkplätzen.
Miete Fr. 2100.– inkl. NK.
Telefon 079 798 46 99
176.790.648

La Punt-Chamuesch
Zu vermieten per sofort, grosse

3½-Zimmer-Wohnung
Arvenstube, Schwedenofen, Cheminée, Essplatz, Büro, begehbare Kleiderschrank, Bushaltestelle, öffentliche Parkplätze, Haustiere erlaubt, (über Würsterei, teils hörbare Produktion).
Fr. 1500.– inkl. NK, Tel. 081 854 30 50
176.790.675

Pontresina
Zu vermieten ab sofort

Dachwohnung
(auch als Ferienwohnung geeignet)
Für zwei Pers., NR, 80 m², Dachterrasse, Cheminée, W.T., Bad, Dusche, sep. WC, herrliche Rund- und dritte Etage, kein Lift.
Mtl. inkl. NK Fr. 2050.– inkl. GP
Mobil 079 480 48 91
176.790.679

Suche neuwertige 3- bis 4-Zi.-Wohnung
zur Dauermiete in St. Moritz-Dorf oder näherer Umgebung ab sofort oder nach Vereinbarung.
Angebote an hongkong@bluewin.ch
012.254.396

Zu vermieten in **Pontresina** ab 1. Juli

kleines, möbliertes Studio
mit Autoabstellplatz. Fr. 950.– mtl. inkl. NK.
Telefon 079 598 64 29
176.790.656

WWW.SPITEX-OBRENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

Zu vermieten in **Zuoz** ab 1. September oder 1. Oktober

2-Zimmer-Wohnung
Telefon 081 854 26 62
176.790.584

In **Zuoz** zu vermieten schöne

3½-Zimmer-Wohnung
Mietpreis inkl. NK und Garage Fr. 1200.– mtl.
Anfragen unter Tel. 076 324 74 90
176.790.553

St. Moritz-Bad:
Ab sofort zu vermieten

Studio, unmöbliert
Preis CHF 1100.– + CHF 80.– NK

3½-Zimmer-Wohnung
97 m², neue Küche, mit 2 Balkonen, Kellerabteil, Preis CHF 1800.– + CHF 300.– NK, Garagenplatz CHF 150.–
Treuhand L. Gini, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 62 67 oder 079 769 00 57
176.790.671

Ungarische Zahnklinik:
50 bis 70% günstiger, 5 Jahre Garantie
Kostenlose Beratung mit Kostenvorschlag in St. Moritz: **079 127 74 20**
012.254.018

Zu verkaufen

Subaru Impreza Wagon 2.0
hell Silber metallic, Schiebedach, achtfach bereift (neuwertige Winterpneus), 97 000 km, 1. Inv. 22.10.1999, letzte MFK 5.12.2012
Verkaufspreis: Fr. 3 500.–
Telefon 079 611 14 28 (abends) 176.790.680

Total. Lokal. Digital.

Die Engadiner Post ist Digital.

Ihr Inserat generiert **mehr Reichweite** und bietet dank verlinkbaren Inhalten einen Mehrwert. Digitale Werbung ist «**intelligent**» und kann schnell und einfach laufend aktualisiert werden. Sie erhalten ausserdem automatisch **mehr Kontakte für's gleiche Geld.**

Direkter Kontakt:
Andrea Matossi
T +41 81 837 90 09

Publicitas AG
Via Surpunt 54
CH-7500 St. Moritz

Anzeigenverkauf und -beratung:
publicitas.ch

Bis er fliegen gelernt hat, braucht's die Rega.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Neue Sportmittelschule an der Academia Engiadina

Ab dem kommenden Schuljahr darf das Gymnasium und die Fachmittelschule der Academia Engiadina als zweite Schule im Kanton Graubünden für Leistungssportlerinnen und Leistungssportler eine Ausbildungsverlängerung anbieten. Im Falle der Fachmittelschule mit den Berufsfeldern Pädagogik und Gesundheit stellt dies sogar die einzige Möglichkeit im Kanton Graubünden dar.



Aita, Elisa und Selina Gasparin (v.l.) werden und wurden von der Academia Engiadina während ihrer Schulzeit entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten unterstützt.

Das Konzept der Academia Engiadina – angedacht für die Bereiche Langlauf, Biathlon und Skispringen – unterscheidet sich von anderen Sportmittelschulen: Der Entscheid, eine Ausbildungsverlängerung zu beantragen, muss nicht schon im 14. oder 15. Altersjahr getroffen werden, sondern erst zwei Jahre später. Gerade dann wird die sportliche Belastung mit den entsprechenden Kaderzugehörigkeiten gross und gleichzeitig nehmen die schulischen Anforderungen zu. Dadurch stellt die Möglichkeit, die letzten beiden Schuljahre innerhalb von drei Jahren absolvieren zu können, eine erhebliche Entlastung dar. Die frei gewordenen Kapazitäten können für Wettkämpfe, Trainings und die Regeneration eingesetzt werden.

Verpasster Schulstoff als Folge von Wettkampf- oder Trainingsabsenzen kann dank dieser Entlastung ohne zeitlichen Druck nachgearbeitet werden. Die Athletinnen und Athleten erhalten ihre Unterstützung inner-

halb einer «normalen» Mittelschule. Sie können nicht nur sportlich profitieren, sondern auch von den Fächerwahlmöglich-

«Ohne die Möglichkeit der Ausbildungsverlängerung hätte ich nicht an den Weltmeisterschaften teilnehmen können und hätte in der vergangenen Saison nie so viele wichtige Erfahrungen sammeln können.»

Aita Gasparin, Biathlon (Junioren-Doppelschweizermeisterin, WM-Teilnehmerin, Siegerin U-20 Engadin Skimarathon); bestreitet das neue Konzept der Ausbildungsverlängerung im Rahmen eines Testlaufes seit zwei Jahren.

lichkeiten, vom Immersionsunterricht und vom kulturellen Angebot einer breit aufgestellten Mittelschule.

Die Voraussetzungen für die genannten Sportarten sind in der Region Engadin St. Moritz geradezu ideal; von November bis in den Mai hinein kann auf Schnee

trainiert werden. Die sportliche Ausbildung an der Academia Engiadina erfolgt in Zusammenarbeit mit den regionalen Stützpunkten und den örtlichen Sportvereinen. Eine besondere Kooperation besteht mit dem Langlaufstützpunkt Engadin Nordic, deren Trainer an der Academia Engiadina wöchentliche Langlauf- und Biathlon-Trainings durchführen. Zudem bieten sich ideale Bedingungen für individuelle Trainings und den Ausgleichsport.

Zum Eintritt in das Programm der Ausbildungsverlängerung sind verschiedene Bedingungen zu erfüllen: Neben sehr guten Leistungen in der entsprechenden Sportart wird auch ein vorbildliches und selbstverantwortliches Verhalten im schulischen Alltag erwartet. Im Weiteren gilt es eine spezielle polysportive Aufnahmeprüfung zu bestehen. Es besteht ein grosses Interesse an diesem Programm; bereits vor den Maiferien haben fünf Interessierte diese Sportprüfung abgelegt.

«Inwieweit unterscheidet sich Ihr Konzept von jenem der anderen Sportmittelschulen?»

Die Sportmittelschule Davos z.B. ist eine Sportschule, bei der die Stundentafel für die gesamte Schule gleichmässig verteilt um ein Jahr verlängert aufgebaut ist; in Ftan wird im Rahmen einer regulären Mittelschule die Unterstützung und der Trainingsbetrieb optimiert. Letzteres passiert bei uns ebenfalls, bevor dann das Programm der Ausbildungsverlängerung startet. Zu diesem Zeitpunkt wird unserer Erfahrung nach die zeitliche Belastung massiv grösser, weshalb wir unser neues Konzept auf diese Phase ausrichten; das stellt dann eine erhebliche Entlastung dar.

Konkurrenzieren Sie damit nicht die beiden genannten Schulen?

Es ist ja nicht neu, dass wir Leistungssportlerinnen und -sportler speziell unterstützen. In diesem Zusammenhang entwickelten wir auch dieses neue Konzept. Für gewisse Sportarten werden die Trainingszellen so oder so durch die Verbände vorgegeben, und da haben wir keinen Einfluss.

Zudem könnte der Kanton Graubünden seine Bedeutung als Ausbildungsstandort für Leistungssportlerinnen und -sportler im Bereich Wintersport sicher noch weiter verstärken und da können wir jetzt im Oberengadin, zusammen mit der Scoula Sportiva Champfèr, ein weiteres Zentrum schaffen. In diesem Sinne betrachten wir unser neues Produkt als komplementär.

Wieso wurde ein solches Konzept nicht auch für Ihre Handelsmittelschule mit Berufsmatura eingerichtet?

Wir hatten das in der Tat vor. Mit dem neuen, durch den Bund vorgesehenen Ausbildungsmodell, das zum EFZ Kaufmann/Kauffrau mit Berufsmatura führt, war es für unsere Schule nicht möglich, hier ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Selbstverständlich werden wir aber auch unsere Leistungssport-Schülerschaft der Handelsmittelschule weiterhin unterstützen.

Erwarten Sie nun zusätzliche Schülerinnen und Schüler?

Selbstverständlich hoffen wir, dass diese Angebote entsprechende Leistungssportlerinnen und -sportler aus anderen Regionen, speziell auch aus dem Unterland, zu uns führen werden. Das würde nicht nur unsere Schule stärken, es wäre auch

«Dank dieser Möglichkeit erhoffe ich mir sowohl in sportlicher als auch in schulischer Hinsicht vorwärts zu kommen.»

Gian-Flurin Pfäffli, Langlauf (Bronzemedaillegewinner Schweizermeisterschaften U-18); wird neu in das Programm der Ausbildungsverlängerung eintreten.

eine Stärkung der Trainingszellen sowie der ganzen Region. Eine wichtige Voraussetzung dafür haben wir bereits seit längerer Zeit durch unsere Zusammenarbeit mit Engadin Nordic geschaffen.

Ein Gespräch mit Dr. Ueli Hartwig, Rektor der Mittelschule der Academia Engiadina, Samedan



Gian-Flurin Pfäffli



Marco Grigioli

Im Engadin an der Academia Engiadina können Leistungssportlerinnen und Leistungssportler, die das Gymnasium oder die Fachmittelschule besuchen neu ihre Schulzeit um ein Jahr verlängern. Dieses Angebot bietet sonst nur die Sportmittelschule Davos für das Gymnasium und für die Handelsmittelschule; die Ausbildungsverlängerung in der Fachmittelschule ist im Kanton Graubünden nur an der Academia Engiadina möglich. Dabei werden die letzten beiden Schuljahre auf deren drei verlängert, was einer massiven Entlastung gleich kommt. Dies gilt in erster Linie für die Sportarten, bei denen die Verbandsstrukturen und Trainingsbedingungen auf nationaler Stufe für 16 bis 19-Jährige entsprechend vorhanden sind (z.B. Langlauf, Biathlon und bald wieder Skispringen).

Weitere Infos: www.academia-engiadina.ch/mittelschule/sportmittelschule



ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE

www.academia-engiadina.ch

**Gymnasium
Handelsmittelschule mit Berufsmatura
Fachmittelschule Gesundheit und Pädagogik
Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr
Lernwerkstatt AVANTI
5-Tage-Internat**

Samedan – Scuol, ganz vorne

Mit Lokführer Hans Gerber im Führerstand

Wer wünscht es sich nicht? Einmal ganz zuvorderst im Zug sitzen und die Gleise auf sich zukommen sehen. Hans Gerber aus Zuoz ist Lokomotivführer und hat dieses Privileg. Wir haben ihn von Samedan nach Scuol begleitet.

MADLAINA NIGGLI

«Auf Gleis drei folgt der Regionalzug nach Sagliains, Scuol-Tarasp. Abfahrt: 10.14 Uhr.» Der rote Zug fährt quietschend in Samedan ein. Es ist 10.07 Uhr. Die Türen öffnen, die Wagen leeren sich, um sich dann wieder neu mit Passagieren zu füllen. Der Lokomotivführer streckt sich, packt seine Sachen zusammen und steigt aus seiner Kabine. Es erfolgt ein Wechsel. Hans Gerber begrüsst kurz seinen Kollegen, steigt in die Kabine und richtet sich ein. Viel Zeit hat er nicht, es muss alles rasch gehen. Das Signal steht schon bald auf Grün und die Fahrt muss weitergehen – die Pünktlichkeit ist oberstes Gebot.

Gerber und der Lawinenwinter

Hans Gerber ist kein Engadiner, das merkt man bereits an seinem Dialekt. Gerber ist Emmentaler. Im mittleren Alter entschliesst er sich, den Job zu wechseln und zieht ins Engadin. Warum gerade ins Hochtal? Seine Antwort ist unerwartet: «Weil ich es nicht kannte! Ich kannte es nicht und wollte es kennen lernen.» Als Hans Gerber im Lawinenwinter 2001 auf Wohnungssuche ins Engadin kommt, widerfährt ihm ein spezielles und prägendes Erlebnis – eine Lawine. «Für Flachländer sind Lawinen eindrücklich, für Engadiner natürlich nicht», hält er fest. Das Kennenlernen im Tal scheint trotzdem positiv ausgefallen zu sein. Noch im selben Jahr zieht Hans Gerber mit seiner Familie ins Engadin und wird hier ansässig.

Es ist soweit. Die Signale wechseln von rot auf grün. Gerber schaut gespannt auf den Seitenspiegel. Der Zugbegleiter, der Chef des Zuges, gibt die Abfahrts-erlaubnis. Langsam fährt der Zug an. Es rüttelt und quietscht. Ein paar Meter vom Bahnhof entfernt wird es wieder ruhiger. Die Fahrt wird zum Genuss. Die Perspektive von der Lokomotive aus ist gewaltig. Man sieht förmlich wie die Gleise unter dem Zug verschwinden. Der Lokführer erklärt, dass diese Strecke, zwischen Samedan und Bever, mit 90 km/h befahren wer-



Was früher Pflicht war unter Beamten, ist noch heute Standard: Das Grüssen zwischen Bahnangestellten. Foto: Madlaina Niggli

den kann. Nach dieser Information scheinen die Gleise noch schneller unter dem Zug zu verschwinden.

Der Job als Lokomotivführer

Pflicht eines Lokomotivführers ist es, die Personen pünktlich und sicher ans Ziel zu bringen. Die Verantwortung sollte als selbstverständlich wahrgenommen werden und im Kopf des Lokomotivführers verankert sein. Wie in jedem Beruf gibt es positive wie auch negative Aspekte. «Positiv? Man ist selbstständig und man ist immer unterwegs, das gefällt mir», sagt Hans Gerber. Dieser vielseitige Job bringt andererseits unregelmässige Arbeitszeiten mit sich, unter welchen das soziale Umfeld auch leiden kann. Frühdienst, Abend-

dienst wie auch Wochenenddienst. «Bei uns ist es so geregelt: Wir arbeiten an drei Wochenenden und haben dann wieder drei Wochenenden frei», berichtet der Lokführer.

Der Zug verlangsamt sich wieder und passiert den Verzweigungsbahnhof Bever, danach wird zügig beschleunigt. Es folgen kurze Zwischenhalte in La Punt, Madulain, S-chanf und Brail-Cinuoschel.

Wie zahlreiche Arbeitskollegen ist Hans Gerber gelernter Mechaniker. Auf die Frage, warum viele Lokomotivführer diesen Beruf erlernt haben, antwortet er: «Früher konnte man jede Loka mit einem guten Schraubenzieher und einem Hammer reparieren. Heute ist es nicht mehr so, jetzt ist alles com-

puterunterstützt. Mit einem Hammer ist da nichts auszurichten», schmunzelt Gerber.

Die «Tierwelt» vor Zernez

Der Wald scheint immer finsterner zu werden, der Zug befindet sich auf der Strecke zwischen Brail und Zernez, wo weit und breit keine Häuser in Sicht sind. Mitten in die Stille hinein sagt Gerber: «Da ist ein Hirsch!» Es folgen weitere Tiere, unter anderem sogar ein Bär – natürlich ein Holzbär. Es handelt sich um den Wettbewerb, welcher anlässlich des Jubiläums «100 Jahre Bever-Scuol-Tarasp» entwickelt wurde. Zwischen Cinuoschel/Brail und Zernez sind zehn unterschiedliche Nationalparktiere aufgestellt und sollen der Reihe nach erkannt werden.

Bevor Zernez erreicht wird, passiert der Zug die Ausweichstelle Carolina, ein kleiner Weiler an der Grenze zwischen Ober- und Unterengadin. Der Zug fährt am ehemaligen Bahnhof vorbei. Im Seitenspiegel verschwindet Carolina mitsamt den offenen, roten Fensterläden. Die Station ist verlassen. Immer wieder beginnen die Knöpfe in der Lok-Führerkabine zu leuchten und parallel dazu ertönt ein Pfeifen. Es stellt sich heraus, dass dies vor bevorstehenden Geschwindigkeitseinschränkungen warnt. Das Ruckeln hat ein bisschen nachgelassen oder ist zumindest in Vergessenheit geraten. Zernez wird sichtbar. Ein Teil der in Samedan Zugestiegenen verlässt den Zug. Mit ihnen auch die Zugbegleitung. Von jetzt an ist der Zug «unbegleitet».

Hans Gerber schaut in den Seitenspiegel und der Zug rollt langsam an. Er ist jetzt alleine für die Zugsicherheit und die Pünktlichkeit verantwortlich. Auf seiner Linken befindet sich der Fahrplan und die jeweilige Geschwindigkeitsbegrenzung – Hans Gerber kennt diese Tabelle auswendig. Im Schnitt befährt er die Strecke zwei bis drei Mal pro Woche.

Die Signale wechseln wieder auf grün und vermitteln Gerber die Abfahrts-erlaubnis. Während der Zug sich immer weiter vom Bahnhof entfernt, öffnet sich auf der rechten Seite der Blick auf eine Zeltstadt – die Goa-Party. Während die Augen auf diese Zeltstadt fixiert bleiben, fährt der Zug im Tunnel ein. Während die Lichter die Fahrtröhre durchforschen, bleibt es in der Kabine stockdunkel. Faszinierend, einmal das Innere des Tunnels aus dem Führerstand zu sehen...

Halt auf Verlangen

Die Frage drängt sich auf, ob man auch Unschönes als Lokomotivführer erlebt.

Gerber antwortet ohne zu zögern: «Unschöne und traurige Momente erlebt man als Lokomotivführer ebenfalls. Es gibt Personunfälle», sagt er. «Ein Lokomotivführer, der 30 Jahre im Dienst ist, erlebt vielleicht drei bis vier Mal eine solche Tragödie mit.»

Der Zug erreicht Ardez und Hans Gerber weist auf ein Signal hin, welches ihm zeigt, dass jemand den «Halt auf Verlangen»-Knopf gedrückt hat. Er ergötzt: «Was als Lokomotivführer interessant ist: man lernt mit der Zeit gewisse Zugpassagiere kennen.» Einige nähmen jeden Tag den gleichen Zug. Es könne vorkommen, dass er in Zürich jemanden sehe, der ihm bekannt vorkomme, aber nicht sofort einzuordnen sei. Plötzlich merke er dann, dass es jene Person sei, die immer in Celerina zusteige...

Endstation – dann geht's zurück

Der Zug beginnt sich zu verlangsamen, der Bahnhof Scuol taucht am Ende der Gleise auf. Lok und Wagen beginnen zu quietschen und zu rütteln – wie es am Anfang der Reise der Fall war. Es ist 11.23 Uhr. Hans Gerber packt seine Sachen ein und steigt aus der Lokomotive. Er läuft aussen den ganzen Zug entlang und steigt am anderen Ende des Triebzuges wieder ein. Gerbers Schicht ist für heute noch nicht beendet. Aus den Lautsprechern ist gerade noch zu hören: «...der Regionalzug nach Sagliains, Samedan, Pontresina...»



Lokführer Hans Gerber, seit 12 Jahren bei der Rhätischen Bahn.

Das Festprogramm 100 Jahre Bever-Scuol

Rhätische Bahn Am 29. und 30. Juni finden in Bever, Zuoz, Lavin und Scuol verschiedene Veranstaltungen zum 100-Jahr-Jubiläum der Bahnstrecke Bever-Scuol statt. Chöre, Musikgesellschaften und eine Treichelgruppe treten auf, aber auch bekannte Formationen wie «Ils Fränzlis da Tschlin» oder «The Vintage Big Band».

Historische Züge und verschiedene Ausstellungen zur RhB sind zu besichtigen, in Zuoz findet am Sonntag, um 13.30 Uhr, die Taufe des neuen RhB-Stammnetz-Triebzuges statt. Einige Höhepunkte:

Bever: Am Samstag findet unter dem Motto «100 Jahre unter Strom» eine grosse Jubiläumssparade mit elektrischen Lokomotiven aus allen Zeitepochen statt, 21.50 bis 23.00 Uhr, Festplatz altes Zeughaus.

Zuoz: Wer möchte einmal selber im Zugführerstand stehen? Im Loksimulator des «Allegra»-Triebzuges kann dies

ausprobiert werden. Anmeldungen beim RhB-Infostand, Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr.

Lavin: Einheimische Interpreten und Bands wie Paulin Nuotclà, The Disasters, Polyphone und Overdose geben von 21.00 bis 02.00 Uhr ein Konzert. Kinder kommen beim Kinderfest mit Hüpfburg, Geschichten und Zwergenschminken auf ihre Kosten, Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr.

Scuol: Am Samstag, von 14.00 bis 14.45 Uhr, findet der grosse Festumzug statt. Thema: Meilensteine der letzten 100 Jahre, wie zum Beispiel der (Bäder-)Tourismus sowie der Kraftwerk- und Bergbahnbau. Ausserdem wirken der Musik- und Trachtenverein sowie Chöre und eine Tanzgruppe mit. Umzugsroute: Clozza-Vi-Plazzetta-Trübbahnhof. (bn)

Weitere Infos: www.rhb.ch/bever-scuol



Zum Tunnel raus und bald wieder rein ins Dunkle: Die wechselnden Lichtverhältnisse verlangen stets höchste Konzentration.



Das Spital Oberengadin ist für die akutmedizinische Versorgung der Region zuständig. Als bedeutender Arbeitgeber ist uns die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden sehr wichtig.

Per **1. August 2014** bieten wir im Spital und/oder im Alters- und Pflegeheim Promulins folgende Ausbildungen an:

LEHRSTELLEN 2014

Kauffrau / Kaufmann Profil E

Auskunft: Herr Lucian Schucan

Hauswirtschafter/in

Auskunft: Frau Demartje Lewerissa

Köchin / Koch

Auskunft: Herr Martin Künzli

Fachangestellte Gesundheit

Auskunft: Brigitte Frehner und Beatrice Trüb

Assistent/in Gesundheit und Soziales

Auskunft: Brigitte Frehner und Beatrice Trüb

Wir erwarten:

- Sekundar- oder gleichwertige Schulbildung
- gute Deutschkenntnisse
- Freude am Tätigkeitsgebiet
- Einsatz- und Kontaktfreudigkeit

Unser Angebot:

- Gründliche Ausbildung in einem spannenden und vielseitigen Arbeitsbereich

Ihre Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und Schulzeugnissen:
Herr Simon Berther, Spital Oberengadin, Via Nouva 3, CH-7503 Samedan

www.spital-oberengadin.ch

176.790.639

Alp-Schaukäserei

Morteratsch
Tel 081 842 62 73

Täglich von 09.00 bis 17.00 Uhr

Brunch Dienstag bis Sonntag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Alpsaison vom 22. Juni bis 6. Oktober

176.789.403

Pontresina, an sonniger, aussichtsreicher Lage, per 1. August 2013 zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung

teilmöbliert (Arvenholzeinbauten), offene Küche, helle Wohnräume, Einbauschränke, Dusche/WC, überdachter Balkon.
Keine Haustiere, NR. Fr. 1660.- mtl. inkl. NK u. EH-Platz.

Telefon 081 842 68 66

176.790.588

Silvaplana: Zu vermieten

WG-Zimmer

Telefon 078 735 02 43

176.790.651

Zu vermieten an Nicht-raucher/in in **Samedan**

möbliertes Studio

Ruhige Lage, frisch gestrichen. Mietzins: Fr. 940.- inkl., ohne Parkplatz, Fr. 50.- Parkplatz im Freien.

Weitere Informationen:

Telefon 079 461 14 85

012.254.775

Buchhaltung, Steuern, IT

Auch Lohnbuchhaltung inkl. der benötigten Abrechnungen (AHV, QST etc.), Mehrwertsteuer-Abrechnungen sowie sämtliche administrative Arbeiten erledige ich zu fairen Konditionen.

BÖNIGER CONSULTING

081 828 89 01 oder

boeniger-consulting@bluewin.ch

012.253.637

HAPPY BIRTHDAY
LUDOTECA SAMEDAN

Wir feiern unser 30-jähriges Bestehen

Gross und Klein, Alt und Jung sind herzlich eingeladen, am **Samstag, 29. Juni 2013** mit uns zu feiern.

Ab 11.00 Uhr treffen wir uns bei trockenem Wetter an den Golfseen in Samedan. Jeder bringt sein eigenes Picknick mit. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Ab 13.00 Uhr startet das spannende Spielprogramm. Lasst euch überraschen!

Über die Durchführung gibt die Tel. Nr. 1600 (Regio Info) Auskunft.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit euch zusammen.

Das Ludoteca Samedan-Team

176.790.251



Für Drucksachen:

Gammeter Druck, St. Moritz

Telefon 081 837 90 90

Engadin Airport
ST. MORITZ - SAMEDAN

Engadin Airport Samedan – der höchstgelegene Flughafen Europas

Für unsere Services Abteilung suchen wir in Jahresstelle

Flughafenbüromitarbeiter/in

sowie für kommende Wintersaison 2013/14

Handlingmitarbeiter/in

Sie suchen eine neue Herausforderung in einem erfolgreichen Unternehmen? Arbeiten gerne in einem kleinen Team und mögen die Herausforderung, auf einem kompakt und modern eingerichteten Arbeitsplatz Spitzenleistung zu erbringen? Dann kommen Sie zu uns, ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie!

Haben Sie eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Aviatik, Hotellerie oder Tourismus und einige Jahre Erfahrung in einer dienstleistungsorientierten Position in einem gehobenen Umfeld. Sie sprechen Deutsch und Englisch, haben ein stilsicheres Auftreten und Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Engadin Airport AG
Christian Gorfer
Plazza Aviatica 2, 7503 Samedan
Tel. 081 851 08 48, christian.gorfer@engadin-airport.ch

176.790.616

ISSLER GROSS

warm und wasser

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Absprache

Servicemonteur Heizung/Sanitär (m/w, 100%)

Ihr Aufgabengebiet

umfasst die Ausführung von allgemeinen Reparatur-, Störungs- und Unterhaltsarbeiten sowie kleineren Umbauarbeiten im Sanitär- und Heizungs-Bereich. Sie übernehmen gerne Verantwortung und sind bereit, Pikettendienst zu leisten.

Unser Anforderungsprofil:

- Berufsausbildung als Heizungs- oder Sanitärmeister mit EFZ
- einige Jahre praktische Berufserfahrung als Servicemonteur im Bereich Heizung und Sanitär in der Schweiz
- selbstständige Arbeitsweise
- gute Umgangsformen und gepflegtes Erscheinungsbild
- Italienischkenntnisse in Wort und Schrift erwünscht
- Führerschein Kat. B zwingend

Das erwartet Sie:

- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- gutes Arbeitsklima in einem kleinen motivierten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechperson: Gian Paul Müller, Tel. 079 236 14 03

Issler und Gross AG
Innpark, Via Nouva 13
7505 Celerina
Tel. 081 833 82 82

176.790.582



GVG

GEBÄUDEVERSICHERUNG GRAUBÜNDEN
ASSICURANZA D'EDIFIZI DAL GRISCHUN
ASSICURAZIONE FABBRICATI DEI GRIGIONI

Die Gebäudeversicherung Graubünden ist eine kundenorientierte, innovative Unternehmung mit rund 50 Mitarbeitenden. Sie versichert die Bündner Bau-substanz gegen Feuer- und Elementarschäden zum Neuwert. Als Sicherheitskompetenzzentrum organisiert sie die Prävention und Intervention von Brand- und Elementarschäden und fördert die Feuerwehren. Für unsere **Abteilung Feuerpolizei** suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** eine/einen:

Brandschutzexpertin / Brandschutzexperten 100%

Dienstort St. Moritz

Aufgaben: Sie sind zuständig für die Planung und Durchführung von Brandschutzkontrollen sowie das Erstellen von Berichten und das Anordnen von Brandschutzmassnahmen. Sie beraten Architekten oder Bauherren in Brandschutzfragen, beurteilen Bau- und Anlagengesuche und stellen Brandschutzbewilligungen aus.

Anforderungen: Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre im Baufach, vorzugsweise Bauführer / Bauleiter Hochbau / Architekt oder gleichwertige Ausbildung und bringen mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in kundennahen Bereichen mit. Weiter verfügen Sie über das Zertifikat «Brandschutzexperte VKF» oder sind bereit, dieses zu erlangen. Die fachspezifische Ausbildung erfolgt intern in Chur sowie extern.

Sie sind stilsicher im mündlichen und schriftlichen Ausdruck in der deutschen Sprache und haben gute mündliche Kenntnisse in der italienischen Sprache. Ebenso bringen Sie gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office 2010) mit, sind belastbar und bereit, sich stetig weiterzubilden.

Es erwartet Sie eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Bitte senden Sie die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 10. Juli 2013 an die **Direktion der Gebäudeversicherung Graubünden, Ottostrasse 22, 7001 Chur.**

Auskunft erteilt Ihnen Herr Marco Sgier, Leiter Feuerpolizei, Telefon direkt 081 257 39 31.

176.790.546



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Das **Strassenverkehrsamt** sucht in Samedan eine/einen

Sachbearbeiter/-in (80 %)

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gr.ch/stellen

Ob Kleininserat oder Anzeigenkampagne.

Publicitas AG St. Moritz / Scoul
T 081 837 90 00 / T 081 861 01 31, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

176.790.602

««Lieblich» und «Schönwetter» sind zu viel des Guten»

Fotograf Daniel Martinek stellt seine Bilder aus: Mystische Schwarz-Weiss-Aufnahmen der Berninagruppe

Schroffe Felskanten, wuchtige Gletscherformationen und bedrohliche Wolken in den Gipfeln. Die Ausstellung von Fotograf Daniel Martinek in Bever zeigt die Berninagruppe in etwas anderem Licht. Die Ergebnisse: Überraschend intensiv.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Nachdenklich betrachtet er die zwei Bilder des Piz Bernina, die sich einmal in schönstem Sonnenschein und einmal düster, mit Wolken umspielt, präsentieren. Er schweigt, runzelt die Stirn... «Erst im Nachhinein ist mir aufgefallen, dass das Schönwetterbild viel bedrohlicher, schroffer und härter wirkt», erklärt Daniel Martinek, Fotograf der Ausstellung «Bernina», die bis

Ende Oktober im Romantik Hotel Chesa Salis in Bever zu sehen ist. Die 20 ausgestellten Bilder sind keine klassischen Bergfotografien. Martinek war vor allem bei Wetterwechseln oft im Berninagebiet unterwegs. «Das schöne Postkartenwetter finde ich weniger spannend. Da variiert lediglich der Sonnenstand und damit die Schatten. Mit Wolken werden Konturen jedes Mal anders gebrochen und das Sujet wirkt so verspielter.»

Für die Bilder, die meist nur einen Ausschnitt des Berges zeigen, war Martinek zwischen 2009 und 2012 unzählige Male in der Region der Berninagruppe unterwegs. Die Region habe ihn, seit seinem Umzug ins Engadin, täglich fasziniert. Den Piz Bernina bestiegen hat der Fotograf aber noch nie. «Das könnte ich nicht, da ich nicht schwindelfrei bin.» Etwa die Hälfte der Sujets hat Martinek zu Fuss erreicht, die andere hat er aus dem Helikopter anvisiert.

«Da habe ich auch keine Probleme, wenn ich aussen am Heli sitze und gesichert bin», lächelt er.

In seiner Unvollkommenheit perfekt
Die Bilder Martineks sind Fingerabdrücke. Seine Sujets sehen schon Tage nach der Aufnahme wieder anders aus. Auf der Suche nach fotogenen Strukturen des Berges, die sich dank den Wolken bei Wetterwechseln auf-tun, war Martinek oft bei schwierigen Verhältnissen unterwegs. Fliegen war, aufgrund der starken Winde, nicht immer einfach. Nicht immer war es für den Piloten möglich, dahin zu fliegen, wo der Fotograf ein schönes Motiv erahnt hatte.

Unter den mystischen und teilweise düsteren Bildern in Martineks Ausstellung finden sich dann aber doch vereinzelt Schönwetterfotos, vor allem «Ganzkörperaufnahmen» vom Piz Bernina. «Vielleicht weil er mit seinen Konturen am dramatischsten ist. Im Vergleich zum Bernina ist der Palü beispielsweise nahezu lieblich», sagt der Fotograf, wobei ihm die Kombination «lieblich» und «Schönwetter» eindeutig zu langweilig sei. «Aber der Bernina ist schlicht ein extrem schöner Berg, und in der Unvollkommenheit des schönen Wetters trotzdem perfekt.»

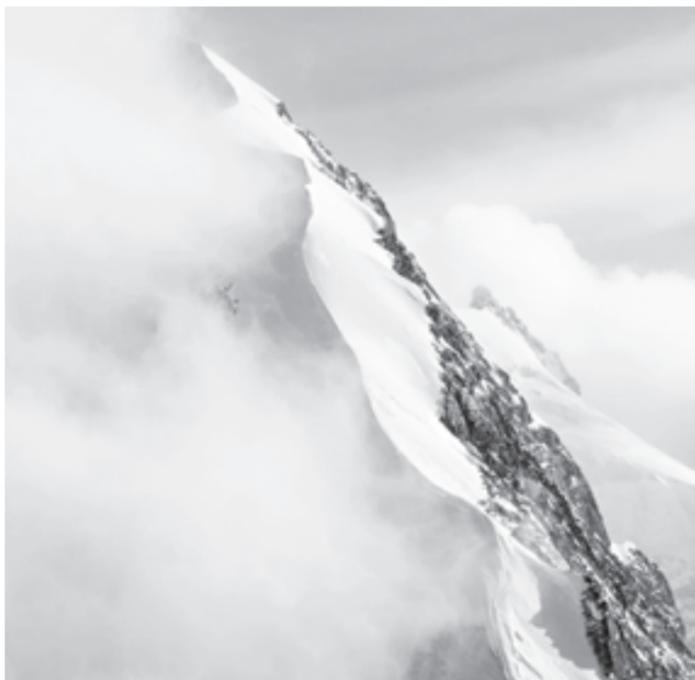
Bergfotografie braucht Zeit

Nicht immer, wenn Martinek mit seiner Kamera bewaffnet losgezogen ist, kam er auch mit Beute nach Hause. «Es ist auch einfach schön, nur draussen zu sein. Ausserdem hatte ich keinen Druck eines Auftrages.» Die Bilder seien einfach über die Jahre entstanden. «Weil mir die Motive gefallen haben. Eigentlich sind es freie Arbeiten, die Idee einer Ausstellung kam mir erst anfangs 2012.»

Zeit, das braucht ein Fotograf für gelungene Bergfotografien, und vor allem Nachsicht mit dem unberechenbaren Wetter. «Bergfotografien sind deswegen wahrscheinlich einfacher, denn ich muss, im Gegensatz zu beispielsweise der Modelfotografie, nicht im Vorhinein wissen, wie ich das Bild will. Bei



Die beeindruckenden Proportionen zwischen Tourengängern und Gletscherformationen am Piz Palü. «Dieses Bild ist eine Hommage an Steiner, denn man sieht trotz klar erkennbarer Personen nicht, ob es 1900 oder heute ist», meint Martinek.



Das Bild vom Bianco Grate, der das Wetter zweiteilt, ist zurzeit der Bestseller der Ausstellung. Bei Martinek war es Liebe auf den zweiten Blick. «Jetzt ist es aber ebenfalls eins meiner Lieblingsbilder.» Fotos: Daniel Martinek

Bergen und Wetter passiert es einfach, und ich muss mich danach richten.»

Und, ist Martinek mittlerweile des Berninas überdrüssig? «Nein! Als ich vor 17 Jahren nach Pontresina zog, war ich während eines Jahres jeden Morgen vom Panorama der Berninagruppe überwältigt und habe mir gedacht, was

für ein Glück ich doch habe, hier zu wohnen.» Mittlerweile sei ihm das nicht mehr immer ganz so bewusst. «Aber sobald ich weg bin, merke ich, wie sehr ich wieder zurück will.»

Die Ausstellung «Bernina» im Romantik Hotel Chesa Salis in Bever wird noch bis 20. Oktober gezeigt. / www.danielmartinek.ch

Musikalisches Labor für Blechbläser

Zweite Brassweek Samedan

Vom 30. Juni bis 6. Juli verwandelt sich Samedan in eine Werkstatt für Brass-Sound. Blechbläser üben sich in Workshops, die Öffentlichkeit kommt täglich in den Genuss von Konzerten.

«Musik schaffen, Musik denken und erleben – jeder für sich und alle gemeinsam.» Unter diesem Motto bietet die zweite Brassweek Samedan für begabte Musikerinnen und Musiker inspirierenden Unterricht und spannende Auftritte. Die Dozenten der Hochschule für Musik Basel und der Mnozil Brass garantieren einen einzigartigen Meisterkurs mit Einzel- und Gruppenunterricht in punkto Intonation und Ausdruck in den Musikstilen Jazz, Blues und Klassik. Samedan ist für eine Woche auch ein Ort des Dialogs der Musikulturen, denn es reisen Musikerinnen und Musiker aus der Schweiz, aus Deutschland, Österreich, Italien und Belgien an.

Öffentliche Konzerte

Die talentierten Blechbläser und ihre Lehrer präsentieren täglich auf dem Dorfplatz Samedan ihr musikalisches Schaffen. So kann das Publikum kostenlos «hinter die Kulissen» schauen



Seriöse Workshops machen die Brassweek Samedan aus, aber ebenso Konzertdarbietungen und lockere Jam-Sessions (wie diese hier in der Caverna Bar 2012).

Archivbild: Marie-Claire Jur

und – in der eigens dafür eingerichteten Lounge – unterschiedlichen Formationen beim Musizieren zuhören.

Im Verlauf der Brassweek setzen sowohl das Duo Gansch/Breinschmid (4. Juli) und das Duo David Childs, Eu-

phonium, und Jan Schultsz, Klavier (5. Juli), einmalige konzertante Akzente. Mitten in dieser Woche, am 3. Juli, treten die fünf Musiker von «Holstunarmusigbigbandclub», kurz HBS, in einem Konzert auf. Die Musik dieser

voralbergischen Gruppe ist eine Mischung aus Volksmusik und modernem Pop mit Einflüssen aus Jazz, Reggae und Hip-Hop. Die Gruppe geht neue Wege und ermöglicht neue Hörerlebnisse.

Instrumentenausstellung

Die Kunst des Instrumentenbauens ist ein zusätzliches Angebot der Brassweek Samedan. Instrumentenbauer und Händler aus der Schweiz und Europa präsentieren, was ein gutes Blechblasinstrument für eine modulierbare Intonation und den musikalischen Ausdruck ausmacht (4./5. Juli). (pd/ep) www.brassweek.ch

Öffentliche Darbietungen

- 30. Juni, 17.00 Uhr, Dorfplatz*: Eröffnungskonzert mit «Euph4fun»
- 2. Juli, 17.00 Uhr, Kunstraum Riss: Auftritt der Jungsolisten; 17.45 Uhr, Dorfplatz: Brasstreff
- 3. Juli, 17.00 Uhr, Dorfplatz*: Barock bis Blues; 20.30 Uhr, Academia Engiadina: Konzert mit «holstunarmusigbigbandclub»
- 4. Juli, 17.00 Uhr, Dorfplatz**: Brass-Session mit Meisterschülern und Dozenten
- 5. Juli, 20.00 Uhr, Academia: Abschlusskonzerte und Auftritt von David Childs, Euphonium, und Jan Schultsz
- 6. Juli, 11.00 Uhr, Dorfplatz: Ausklang mit Festwirtschaft (ep)

Bei schlechtem Wetter werden die Out-Door-Konzerte (*) in den Gemeindsaal respektive (**) ins Hotel Palazzo Mysanus verlegt

 <p>4.20 statt 6.-</p> <p>Züger Mozzarella Trio 45% F.i.T. 3 x 150 g</p>	 <p>1.60 statt 2.05</p> <p>Emmi Crème Dessert div. Sorten, z.B. Vanille, 500 g</p>	 <p>9.40 statt 11.80</p> <p>Mövenpick Ice Cream div. Sorten, z.B. Vanilla Dream, 900 ml</p>
<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>		
 <p>3.80</p> <p>Nektarinen gelb (Kal. A) Italien, kg</p>	 <p>3.30</p> <p>Aprikosen Spanien/Italien, kg</p>	 <p>1.60 statt 2.30</p> <p>Agri Natura Rindshackfleisch 100 g</p>
		 <p>6.95 statt 8.75</p> <p>Französische Salatsauce Frifrench 1 l</p>

Volg Aktion

Montag, 24. bis Samstag, 29.6.13

 <p>5.60 statt 7.05</p> <p>Lindt Schokolade div. Sorten, z.B. Extra Milch, 3 x 100 g</p>	 <p>2.90 statt 3.90</p> <p>Hero Konfitüre Delicia div. Sorten, z.B. Aprikose, 320 g</p>
--	---

 <p>3.40 statt 4.25</p> <p>Zweifel Chips div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g</p>	 <p>4.80 statt 6.-</p> <p>Tomaten gewürfelt oder geschält 6 x 400 g</p>	 <p>2.70 statt 3.40</p> <p>Volg Himbeersirup 1 l</p>	 <p>11.90 statt 15.60</p> <p>Rivella div. Sorten, z.B. rot, 6 x 1,5 l</p>
---	--	---	---

 <p>10.90 statt 14.40</p> <p>Heineken Bier Dose, 6 x 50 cl</p>	 <p>11.95 statt 14.95</p> <p>Don Pascual Clásico Navarra DO 75 cl, 2010</p>	 <p>18.95 statt 28.70</p> <p>Calgon div. Sorten, z.B. Pulver 2 in 1, 1,5 kg + 20% gratis</p>	 <p>19.95 statt 32.55</p> <p>Persil div. Sorten, z.B. Gel Universal Flasche, 3,50 l, 48 WG</p>
--	--	---	--

<p>VOLG HAFLERFLÖCKLI 500 g</p> <p>-0.85 statt 1.-</p>	<p>VOLG RAPSÖL 1 l</p> <p>4.20 statt 4.95</p>	<p>VORRATSBEUTEL div. Sorten, z.B. Tiefkühlbeutel, 2 l</p> <p>1.60 statt 1.90</p>
<p>CAPRI-SONNE div. Sorten, z.B. Safari Fruits, 10 x 20 cl</p> <p>4.70 statt 5.70</p>	<p>VOLG KOSMETIKTÜCHER Box mit 90 Stück</p> <p>1.85 statt 2.20</p>	<p>SOFTLAN div. Sorten, z.B. Traumfrisch, 2 x 1 l</p> <p>8.80 statt 11.80</p>

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



BERATUNGSTAGE
VOM 9. – 10. JULI 2013



EINLADUNG ZU UNSEREN BERATUNGSTAGEN

Bei einem Einkauf ab CHF 50.- erhalten Sie an den Beratungstagen eine Originalgrösse unseres BODY lind Duschbalsams im Wert von CHF 15.- GRATIS. Solange der Vorrat reicht.

ANNEMARIE BÖRLIND
NATURAL BEAUTY

DROGARIA MOSCA
SCUOL SAMEDAN ST. MORITZ

176.790.513.XZX

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00



Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Kundenberater/-in Verkaufsdienst im Engadin
In die Zukunft – mit uns!
 Wir sind das innovative Unternehmen der grafischen Branche im Engadin. Mit modernsten Produktionsmitteln stellen wir qualitativ hochstehende Druckerzeugnisse her.
 Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n und teamfähige/n

Kundenberater/-in im Verkaufsdienst

Sie sind sich eine selbstständige und systematische Arbeitsweise gewohnt und können als Schnittstelle zwischen Aussendienst und Produktion auch in hektischen Momenten zielorientiert entscheiden und effizient handeln. Sie kalkulieren und erstellen Offerten und betreuen Aufträge von der Bestellung bis zur Faktura. Sie beraten unsere Kunden und betreuen die Aufträge über den ganzen Produktionsprozess hinweg.
 Wir erwarten eine abgeschlossene Lehre oder Praxiserfahrung in der grafischen Branche. Diese Stelle eignet sich auch für Lehrabgänger oder angehende Druckfachleute in Ausbildung.
 Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Engadiner Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.
 Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
 Frau Martina Gammeter
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 97
m.gammeter@gammeterdruck.ch



Die Druckerei der Engadiner.

XZX

engadiner-sommerlauf.ch

Sonntag, 18. August 2013

www.engadiner-sommerlauf.ch

34. Engadiner Sommerlauf, 26 km
18. Muragl-Lauf mit Nordic Walking, 11 km
14. Kids-Race, 1-3 km



REISEBÜRO TRAVEL-TOURS AG Leo Etterlin

OPER NABUCCO, ARENA DI VERONA

Sonderfahrt vom 4. bis 5. August 2013, Sonntag bis Montag

Pauschalpreis CHF 550.00 inkl. Poltroncine centrale di Gradinate numerati. Unterkunft/Frühstück im historisch gelegenen Stadtteil von Verona, Hotel FIRENZE**** Im Kontingent ebenfalls Poltronissime, Poltrone-Plätze!

Verlangen Sie das detaillierte Reiseprogramm bei TRAVEL-TOURS AG ST. MORITZ, Telefon 081 833 40 91

176.790.663

Zu vermieten in Samedan grosse

1-Zimmer-Wohnung

möbliert, Fr. 1020.- inkl. NK und Strom. Ab August oder nach Absprache. Telefon 078 802 64 58

012.254.849

Zu vermieten in St. Moritz-Bad

heimeliges Studio

möbliert, mit Parkplatz. Fr. 1080.- inkl. Nebenkosten. info@lerunas.com

176.790.615

In Samedan ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung

Frisch renoviert, Duschbad, grosser Balkon mit Aussicht, Keller. Miete inkl. NK Fr. 1440.-. Für Auskunft: Tel. 079 593 30 58

176.790.646

Zu vermieten in S-chanf an ruhiger, unverbaubarer Lage in der Chesa Rudé ab 1. Oktober oder früher

4½-Zimmer-Wohnung

Schöne, neu umgebaute Wohnung, Grösse ca. 120 m², 1. Obergeschoss, Küche, Wohnraum, 3 Schlafzimmer, WC/Dusche, sep. WC, Balkon, Gemeinschafts-Gartensitzplatz, Kellerabteil, Velo-/Skiraum, Autoabstellplatz. Mietzins inkl. NK Fr. 2100.-.

Telefon 079 681 69 86

176.790.631

Kulturveranstaltungen im HOTEL LAUDINELLA

Kult.Kultur.Hochkultur

Fr, 13. Juli **Abschlusskonzert der Kursteilnehmer für Alphornbläser** 17.00 Uhr
Leitung: Matthias Kofmehl, Katholische Kirche St. Moritz
Eintritt frei

Do, 18. Juli **Engadiner Bade- und Bäderkultur** 20.30 Uhr
«Scharf penetrante Geister... die dem Trinkenden gleichsam durchs Gehirn fahren», Engadiner Bade- und Bäderkultur im Wandel der Zeiten.
Vortrag von Mirella Carbone und Joachim Jung. Eintritt frei.

Fr, 19. Juli **Aimez-vous Brahms?** 20.30 Uhr
Serenade Nr. 2 in A-Dur für kleines Orchester, op. 16
Klavierkonzert Nr. 1 in d-Moll, op. 15
Festival Orchester Sine Nomine – Peter Rösel
Klavier: Nikita Cardinaux, Informationen: T +41 81 838 50 50
Eintritt CHF 45.- bis 75.-, www.ticketcorner.ch

Mi, 24. Juli **Abschlusskonzert von Studenten der Internationalen Engadiner Sommer-Klavierakademie** 20.30 Uhr
Informationen: www.musicaldiscovery.ch
Eintritt frei

So, 28. Juli **Verleihung des St. Moritzer Kulturpreises an Dr. Jürg H. Frei** 17.00 Uhr
Festkonzert mit anschliessendem Apéro
Das Salonorchester St. Moritz unter Karol Miczkas Leitung spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

Herzlich willkommen!

Infos und Reservation T +41 81 836 06 16
info@laudinella.ch, www.laudinella.ch



St. Moritz, zu vermieten ab sofort oder n. V. an Dauermieter, schöne, sonnige

3-Zimmer-Wohnung

Moderne, offene Küche, grosses Bad-Dusche-WC, Dusche-WC, Zimmer Parkett-Boden und Einbauschränke. Keine Haustiere und NR. Autoabstellplatz. Fr. 2100.- inkl. NK.

Telefon 081 833 46 34

176.790.604

In Silvaplana zu vermieten schöne, helle, neuwertige Parterre-

2½-Zimmer-Wohnung

Teilmöbliert, Sitzplatz mit See- und Bergsicht. Tiefgarage vorhanden. Ab sofort oder nach Vereinbarung. Fr. 1800.- inkl. NK und Parkplatz. Giusto Pelazzi, Tel. 079 610 33 77

012.254.441

St. Moritz-Bad, zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung

ca. 100 m², unmöbliert, Bad/WC, DU/WC, 2 Balkone, 4. Obergeschoss, Parkplatz. An sonniger, unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge und St. Moritzersee, ab sofort oder nach Vereinbarung. Nur Dauermieter, Mietpreis CHF 2700.- inkl. NK.

Tel. 081 833 40 09, Frau Previtali verl.

176.790.650

www.engadinerpost.ch



LO Seifenkisten-Derby Schweiz

SEIFENKISTENRENNEN

Entlang des Olympia-Bohruns von St. Moritz nach Celerina

Verpflegung und Live Musik den ganzen Tag
10:00 Uhr Start über drei Rennläufe

Gut zu wissen!

Auch Kindern mit einer Behinderung steht nichts im Wege, am Engadin-Derby mitzumachen!

Alle Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter
www.engadin-derby.ch



Besucherinfo:
Bitte beschilderten Parkplatz bei der Gondelbahn Celerina (LCS) benutzen.
Fussweg zum Zielgelände ca. 8 Minuten.



CO-SPONSOR



MEDIENPARTNER



Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Bonsbücher
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Visualisiere deine Zukunft



viscom
Berufe der grafischen Industrie
Tel. 031 318 45 00
www.viscom.ch

Exklusive Eigentumswohnungen in Samedan.

- Einmalige 2.5, 4.5 und 5.5 Zimmer-Wohnungen (nur noch 9 Wohnungen!)
- Sonnige, unverbaubare Lage mit Blick in die imposante Bergwelt des Oberengadins
- Moderne Architektur und ausgesuchte, exklusive Materialien
- Höchste Wohnqualität mit einer funktionalen aber dennoch flexiblen Raumaufteilung
- Viel Licht dank grosszügigen Fensterflächen
- Verkehrsgünstige Lage (gute Strassen- und Bahn-Verbindung, Flugplatz in der Nähe)
- Vielfältiges Freizeitangebot vor der Haustüre (3 Golfplätze, Schnee- und Bergsport)

BERATUNG/VERKAUF

Markstein AG
Bellerivestrasse 55, CH-8034 Zürich,
Telefon +41 43 810 90 10
zuerich@markstein.ch
www.markstein.ch

www.park-quadratscha.ch

BAUHERRSCHAFT

Lazzarini AG
Immobilien-gesamtservice
7503 Samedan

LAZZARINI



1300 Radfahrer auf dem Weg nach Süden

Zernez als Etappenort der Tour-Transalp

Die Alpenüberquerung mit dem Rennrad führt von Sonthofen (D) nach Arco (I) am Gardasee. Am Dienstag hat der ganze Tross in Zernez angehalten – dem neuen «Radsport-Hauptstadt» der Schweiz.

NICOLO BASS

Die Tour-Transalp gehört zu den schwierigsten Etappenrennen für jedermann. Nach acht Jahren ist das Rennen zurück in der Schweiz und Zernez war am Dienstag erstmals Etappenort der Tour. Nicht umsonst meldeten die Organisatoren der Alpenüberquerung, dass Zernez die Radsport-Hauptstadt der Schweiz sei. Vor nicht ganz zwei Wochen war die Tour de Suisse zu Gast in Zernez. Bereits in etwas mehr als einer Woche findet der Engadiner Radmarathon mit Start- und Zielort Zernez statt. Auch die Strecken des National Park-Bikemarathons Ende August und die Tour-Challenge im September führen durch den Nationalparkort. «Jedes Rennen ist eine neue Herausforderung», erklärt Flurin Bezzola, OK-Präsident des Engadin Radmarathons und verantwortliche Person für die Aufgaben eines Transalp-Etappenortes. Bezzola und die Gemeinde Zernez haben in den letzten Jahren sehr viele Erfahrungen in der Organisation von Radrennen sammeln können.

Logistische Herausforderung

Für Flurin Bezzola ist der Radmarathon nächste Woche ein grosses Volksfest. «Die Atmosphäre an der Tour-Transalp ist jedoch ganz anders», behauptet er auf Anfrage. Wichtig zu wissen ist, dass das Rennen am nächsten Tag weiterzieht und deshalb vielleicht keine grosse Festlaune entsteht. Die Teilnehmer wollen sich einfach verpflegen

lassen, um sich dann für die nächste Etappe vorzubereiten. «Um 18.00 Uhr standen rund 1000 Personen bereit für die Pasta-Party», betont Bezzola die logistischen Aufgaben und Herausforderungen eines Etappenortes. Auch die direkte Verpflegung nach der Zielankunft der Transalp-Teilnehmer kann gemäss Bezzola nicht mit anderen Rennen verglichen werden. «Die Rennläufer haben dreimal so viel gegessen als die Teilnehmer des Radmarathons», berichtet der OK-Präsident. «So mussten wir mehrmals nachrüsten». Übernachten haben die rund 1300 Teilnehmer in der Region zwischen Scuol und Samedan und die Gepäcktaschen mussten in den entsprechenden Hotels

abgegeben werden und dann am Mittwoch wieder geholt werden. Bereits um 08.00 Uhr am Mittwoch starteten dann die Teilnehmer Richtung Stilfserjoch zum nächsten Etappenort in Livigno.

Engadiner an der Tour-Transalp

Die Engadiner Teilnehmer der Tour-Transalp haben auf der Heimetappe nach Zernez verschiedentlich gut abgeschnitten. Die in Samedan aufgewachsene Tamara Hänz ist mit ihrer Partnerin als viertes Damenduo in Zernez angekommen. Sie liegen auch im Gesamtergebnis auf dem zwischenzeitlichen 4. Rang. Die Zernezerin Franca Quadroni-Colasacco hat mit ih-



Die in Zernez aufgewachsene Franca Quadroni-Colasacco (links) und ihr Partner Thomas Pfeffer bei der Zielankunft in Zernez. Foto: Nicolo Bass

Tour-Challenge im Herbst

Die Tour-Transalp wird bereits in der elften Auflage organisiert und bekommt in diesem Herbst eine kleine Schwester: die Tour-Challenge. Dieses Rennen hat bereits vor dem Start den Charakter eines Klassikers. Die Tour-Challenge startet am 5. September in Davos mit einem knapp 15 Kilometer langen Bergzeitfahren. Im Mittelpunkt stehen aber drei hochalpine Etappen. Am 6. September führt die Strecke über den Julierpass nach St. Moritz, einen Tag später geht's durch das Bergell nach Italien und über den 2113 Meter hohen Splügen. Ziel der zweiten Etappe ist die Lenzerheide. Zum grossen Finale führt die Schleife von der Lenzerheide über den 2312 Meter hohen Albulapass wieder ins Engadin und dann über den Flüelapass (2383 Meter) zurück nach Davos. Anders als die Tour-Transalp ist das 348 Kilometer lange Rennen Tour-Challenge nicht für Zweiertteams ausgeschrieben, sondern für Einzelfahrer. Das Rennen durch Graubünden profitiert von den Erfahrungen der Organisatoren der Tour-Transalp. Anmeldungen sind noch möglich. (nba)

www.tour-challenge.de

rem Partner Thomas Pfeffer Zernez nach vier Stunden und 42 Minuten erreicht. Rund zehn Minuten länger brauchte das REpower-Team Engadin mit Jachen Bass und Karl Kohlstedt. Sie hatten bereits auf der Pillerhöhe einen Defekt zu beklagen. Damit war die Heimetappe nach Zernez gelaufen und das anvisierte gute Resultat konnte nicht mehr erreicht werden. Das Damen-REpower-Team Engadin mit Gabriele Bühler und Andrea Wolf liegt nach einer starken Leistung auf dem hervorragenden 8. Zwischenrang.

www.tour-transalp.de

Regen beeinträchtigte ersten Abend-OL

Orientierungslauf Bei regnerischem Wetter hatten sich vor Wochenfrist einige unentwegte Orientierungslauffans beim Heilbad in St. Moritz eingefunden, um sich am ersten Abendlauf zu beteiligen.

Der von Daniel Müller ausgesteckte Lauf im Gebiet des Lej Zuppo und dem Quellenberg verlangte von allen Teilnehmern gutes Kartenlesen und die richtige Routenwahl. Wenn die Läufer in diesem steilen, von viel Unterholz und Steinen geprägten Hang den falschen Weg erwischten, verloren sie schnell Minuten auf ihre Gegner.

Der Laufleiter bot, wie in den vergangenen Jahren, vier verschiedenen schwierige Bahnen an. Auf den beiden kurzen Bahnen, die zwischen 2 und 3 Kilometer lang waren, tummelten sich meistens Familien, während die beiden technisch anspruchsvollen zwischen 3 und 4,5 Kilometer langen Bahnen von OL-Läufern gemeistert wurden.

Wenn man sich die Rangliste anschaut, fallen die riesigen Zeitabstände zwischen den einzelnen Teilnehmern auf. Lag dies wohl am ungewohnt steilen Terrain oder hatten die Läufer schlechtere Routen gewählt? Am stolzesten war sicher Duri Vetsch aus Celerina. Er beteiligte sich zum ersten Mal an einem OL und wurde an diesem Abend Gewinner des Tagespreises. (ac)

Rangliste:

Kategorie schwarz 4,45 km lang, 290 m Höhendifferenz, 18 Posten: 1. Angela Wild, Madulain 53.40 Min.; 2. Roland Meister, Alvaneu 67.09 Min.
Kategorie rot 3,15 km lang, 160 m Höhendifferenz, 13 Posten: 1. Monika Kamm, Madulain, 43.06 Min.; 2. Urs Kamm, Tamins, 50.43 Min.; 3. Frank Grieder, Pontresina 51.43 Min
Kategorie grün: 3,15 km lang, 160 m Höhendifferenz, 13 Posten: 1. Monica Altherr-Pfister, Celerina, 32.58 Min.; 2. Martina und Uli Schroff, Celerina, 41.58; 3. Duri Gianom, Samedan, 48.58 Min.
Kategorie blau: 2,25 km lang, 140 m Höhendifferenz, 9 Posten: 1. Andrea, Annabell und Mia Walther, Champfèr, 48.24 Min.; 2. Claudia, Laura und Fiona Ripamonti, 51.05 Min.; 3. Pia, Mattia und Corsin Stettler, Surlej, 51.15 Min.
Am Donnerstag, 4. Juli, findet die nächste OL-Veranstaltung in Cinoos-chel statt. Treffpunkt ist ab 17.15 Uhr der Bahnhof Cinoos-chel.

Auf Jagdparcours

Wurftaubenschiessen Kürzlich trafen sich die Tontaubenschützen am Fuss der Olympiaschanze in St. Moritz zum Haus des Jägers Cup und zur Coppa Bicicletta. Geprägt wurde die Schiesskonkurrenz von einem hervorragend besetzten Teilnehmerfeld mit Schützen aus Deutschland, Italien, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Zürich, Bern, St.Gallen, Schwyz und Graubünden. Das trotz schlechter Prognose gute Engadiner Wetter, die Bewirtung im Restaurant/Clubhaus Ul Cüsich und die spannenden Wettkämpfe bescherten Athleten, Begleitpersonen und den vielen Zuschauern erlebnisreiche Tage.

Die bayrischen Flintenschützen Franz Leibinger und Hermann Schilling dominierten am Samstag den Haus des Jägers Cup. Der Zürcher Godi Schmid sicherte sich den 3. Rang. Auf dem ausgezeichneten 5. Rang platzierte sich als bester Einheimischer Fabrizio Zala aus Pontresina. Bei den Damen gewann Monique Schanen, Luxemburg, vor Ada von Tschärner und der St. Moritzerin Silvana Guler.

Am Sonntag konnte sich der Celeriner Meisterschütze Claudio Caprez überraschend gegen die starke Konkurrenz vor dem Favoriten Marco Allenbach aus dem Berner Oberland und dem Zürcher Godi Schmid mit einem Top-Ergebnis durchsetzen und gewann die Coppa Bicicletta. Bonnie Allenbach Hamburg/Adelboden holte sich vor Ada von Tschärner und Monique Schanen, Luxemburg, den Tagessieg. Dem wirkungslosesten Rollhasenschützen, Thomas H. aus «Lapin»-Chamues-ch, lachte der Trostpreis entgegen. (Einges.)



Der Celeriner Nachwuchs spielte stark

Die Nachwuchsabteilung des FC Celerina kann auf eine gute Fussballsaison zurückblicken. Bei den C-Junioren schaffte man im vergangenen Herbst den sensationellen Aufstieg von der 1. Stärkeklasse in die Promotionsgruppe. Das Team von Marco Jola musste weite Reisen auf sich nehmen, um die Spiele im Raum Bodensee zu bestreiten. Die Jungs des FC Celerina liessen sich dadurch aber nicht beeindrucken, spielten wiederum stark und erreichten den 2. Platz in der Schlussrangliste. Die D-Junioren von Carlos Rodriguez haben nach einem harzigen Sai-

sonstart die Kurve gekriegt und beendeten ihre Saison mit einem Unentschieden und einem Sieg auf Platz 8. Die anderen Mannschaften bei den E-, F- und G-Junioren, konnten aufgrund der Wetterkapriolen im Frühling nicht alle Turniere bestreiten. Trotzdem können auch diese Teams auf eine sehr gelungene Saison zurückblicken. (Einges.)

Bild: Die erfolgreichen C-Junioren des FCC mit ihrem Trainer Marco Jola (rechts aussen). Foto: Joaquim Peixoto

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw),
Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Madlaina Niggli

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Regula Parpan

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bsc),
Elisbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 130.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 319.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 151.– 6 Mte. Fr. 187.– 12 Mte. Fr. 273.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 29.–

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 180.– 6 Mte. Fr. 258.– 12 Mte. Fr. 410.–
alle Preise inkl. MwSt.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Guter Auftakt in die Wettkampfsaison

Am vergangenen Samstag hat der Segel-Club St. Moritz die Saison auf dem St. Moritzersee mit dem traditionellen Ansegeln eröffnet. Doch bevor die Regatta starten konnte, wurde zuerst die blu26 «Giachen Duas», das neue Boot des Giachen Racing Team, getauft. Danach konnten die zwölf an der Regatta teilnehmenden Boote bei besten Windbedingungen fünf Läufe absolvieren. Der böige Südwind forderte von den Seglern viel Aufmerksamkeit und ermöglichte spannende Positionskämpfe. Die Regatta wurde nach der Yardstick-Formel gewertet, was die verschiedenen Boo-

te vergleichbar macht. Georgia Hauser konnte sich auf Laser Radial durchsetzen und gewann souverän vor Giachen Duas mit Alex Aebersold, Markus von Gugelberg, Ricardo Zweifel und Jan Cuonz. Auf den 3. Platz segelten auf First Class 7 Fabrice Kohler, Fabrizio Padrun, Marc Neuenchwander und David Sutter. Bei den Optis und Bugs segelten Lara-Maria Kriemler und Tine Rossel auf den 1., sowie Brando und Fiore Lussu auf den 2., respektive 3. Platz. Bild: Gute Windbedingungen herrschten beim Ansegeln auf dem St. Moritzersee. (Einges.)

Veranstaltung

Bike-Cup: Bergsprint Samedan am 2. Juli

Mountainbike Die Mountainbike-Abendrennen Samedan werden in diesem Jahr unter der Initiative von Nicola Hartmann und den beiden Profi-Mountainbikern Milena Landtwing und Lukas Buchli zum Engadiner Bike-Cup ausgebaut. Bikerinnen und Biker aller Altersklassen treffen sich zu diesen Rennen. Die kleine Serie umfasst insgesamt acht Abendrennen im Oberengadin. Zwei Rennen fanden bereits am 28. Mai und 4. Juni statt. Das nächste und somit dritte Rennen wird am

Dienstag, 2. Juli, bestritten. Der Bergsprint Samedan führt die Biker ab 19.30 Uhr hinauf zur Alp Muntatsch. Weitere Rennen sind: 9. Juli Cross Country Pontresina, 16. Juli Cross Country Celerina, 23. Juli Cross Country Surlej, 1. August City Sprint Samedan und 16. August Cross Country Samedan. Der Abschluss der Rennserie mit Rangverkündigung, Spaghettiplausch und Vortrag der Bikeprofis Milena Landtwing und Lukas Buchli findet am 16. August ab ca. 20.30 Uhr im Restaurant der Pro-

mulins-Arena statt. Das Ziel des Engadiner Bike-Cups ist es, sich in einem lockeren Rahmen sportlich messen zu können, der Austausch untereinander und mit den Profis. Mitmachen von ganz klein bis gross ist dabei wichtiger als gewinnen! An den Rennen werden Preise verlost. In der Gesamtwertung erhalten die ersten drei pro Kategorie einen Preis sowie die Sieger einen Wanderpokal. (Einges.)

Infos: www.engadinerbikecup.ch oder
Tourist-Information, Tel. 081 85100 60

Forum

Fusion sorgt für Konfusion

Mit Brief vom 14. Juni 2013 versuchen ein Gemeinde-, ein alt Gemeindepräsident und der Kreispräsident den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine Fusion der elf Oberengadiner Gemeinden schmackhaft zu machen.

Nach der Fusion der St. Moritzer Bergbahnen und der Oberengadiner Tourismusorganisationen sollen nun also auch die politischen Gemeinden fusionieren. Eine Fusion heisst die automatische Zusammenlegung aller Bürgergemeinden, Gemeindeverwaltungen, Gemeindegemeinschaften, gemeindeeigenen Sportbetriebe, Forstämter, Bauämter, Alp- und Weidgenossenschaften, gemeindeeigenen Elektrizitätswerke usw. usw., alles komplexe Fragen, auf welche die Arbeitsgruppe «Gebiets- und Gemeindereform» in ihrer Auslegeordnung nur am Rande oder überhaupt nicht einght.

Nur mit einer Fusion und Zusammenlegung aller Ämter und dem Bau eines riesigen, zentralen Verwaltungsgebäudes (z.B. in Samedan) sind noch lange nicht alle Probleme der Gebietsreform gelöst.

Ich auf jeden Fall werde die Fusion ablehnen und die Antwortkarte wie gewünscht an das Kreisamt Oberengadin zurücksenden.

Paul Schmidt, St. Moritz

Die Lage wäre total verkehrt

Betrifft Neubauprojekt in Celerina: Als langjähriger Stammgast in der Wintersaison möchte ich zu bedenken geben, dass das Langlaufzentrum nicht im Dorf liegen darf, es muss dort sein, wo es jetzt ist, das heisst dort, wo man nach dem Umstieg in die Langlaufschuhe direkt auf die Skier steigen und loslaufen kann. Mitten im Dorf wäre die Lage total verkehrt. Die Integration in den geplanten Multizweckbau ist vermutlich Fassade. Mehr als das heutige, bescheidene Langlaufzentrum braucht es nicht. Heinz Albers, Zürich

Veranstaltung

Heute ist der erste Laret-Markt 2013

Pontresina Er hat Tradition, der beliebte Laret-Markt am Donnerstag in Pontresina. Der erste Markt dieser Sommersaison lädt heute Abend Einheimische und Gäste dazu ein, einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend unter freiem Himmel zu verbringen. Ob lokale Spezialitäten, Kleider, Schmuck und Deko-Sachen oder Köstlichkeiten wie Grilladen, Raclettebrote, Risotto und feine Desserts – dies alles gibt's an den verschiedenen Ständen im Laret zu kaufen. Live-Musik rundet das gemütliche Beisammensein musikalisch ab. Von 17.00 bis 22.00 Uhr laden die engen Gassen zum Flanieren und Shoppen ein. Das Karussell für die kleinen Kinder dreht seine Runden und an den verschiedenen Esstständen wird fürs leibliche Wohl gesorgt. Live-Musik ertönt ab 17.30 Uhr beim Kuhstall, wo Nico Brina mit seinen rasend schnellen Boogie-Rhythmen und seinen flinken Händen die Zuschauer begeistert. Der Rondo-Vorplatz wird am ersten Laret-Markt ab 17.30 Uhr zum Kletter-Eldorado: am mobilen Boulder-Würfel können die Besucher ihre Agilität auf die Probe stellen und die Tipps von Profis direkt ausprobieren. Die weiteren Laret-Märkte in diesem Sommer: Donnerstag, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August. (Einges.)

«Wir haben ein sehr schönes Land»

Die Celeriner Senioren in Appenzell

Die Celeriner Senioren sind begeistert von ihrer Reise nach Appenzell. Doch der dortige Dialekt ist schwierig.

Das Ziel der Celeriner Seniorenreise heisst Appenzell. Kurz vor acht Uhr geht's los mit dem Bus in Richtung Julier. Die Seen sind ruhig, silbern glänzend. Am Pass ruhen einige Teilnehmer die rechte, andere die linke Seite nach äsenden Gämsen oder Steinböcken ab. Das Wild scheint sich in höheren Gefilden aufzuhalten, der Jahreszeit und dem schönen Wetter entsprechend. Schon bald fährt der Bus dem Marmoreraee entlang, um übers

Oberhalbstein und den Schyn nach Thusis auf die Autobahn zu gelangen.

Bald fährt der Bus über den Graberberg längs der Thur nach Wildhaus, ins Toggenburg. Von hier kann man die Churfürsten für einmal von der hinteren Seite betrachten. Gegenüber erhebt sich der mit Schnee bedeckte Säntis (2502 m ü. M.). Bei Neu St. Johann wird zur Schwägalp, auf 1278 m ü. M. liegend, abgezweigt. Eine kurvenreiche, teilweise steile, doch abwechslungsreiche Strasse führt hinauf zum Übergang und dann über tiefgrüne Hügel und blumenreiche Wiesen hinunter nach Urnäsch und schliesslich zum Hauptort Appenzell. Die Celeriner sind begeistert von der liebevollen Landschaft mit ihren Schaf-, Ziegen- und Kuhherden, mit wie zufällig hingestreuten Höfen und Dörfern, mit bunten, stilvoll geschmückten Häusern und Gaststätten, mit zahlreichen zum Innehalten verführenden Strässchen. Am historischen Landsgemeindeplatz wird der Bus verlassen. Die Gemeinde Appenzell mit rund 6000 Einwohnern ist der Hauptort des einwohnerärmsten

Schweizer Kantons Appenzell Innerrhoden. Der Ort liegt auf 780 m ü. M. in der Talmulde der Sitter.

Nach wenigen Gehminuten sitzt die Gruppe im Hotel Löwen bei Tisch. Zur Überraschung erhält jeder ein Sprüchlein auf «Apezzölerisch» verfasst. Es wird still im Saal; konzentriert wird der Text einmal, zweimal, gar dreimal gelesen – ach, welch schwieriger Dialekt! Doch auf einmal wird laut gelacht und die Witze werden untereinander ausgetauscht. Und nun wird das typische Gericht serviert: Siedwurst und Käsehörnli mit Apfelmus.

Höhepunkt während des Mittagessens ist der eigens für die Celeriner auftretende Hackbrettspieler Johannes Fuchs, «Chli Fuchli Bueb» genannt. Er klärt die Gäste auf über Geschichte und Entwicklung des Instruments, über internationale Verbindungen und lässt die Zuhörer seine musikalische Virtuosität geniessen.

Nun gilt es, das Dorf zu entdecken. Entlang der Hauptgasse steht die stattliche katholische Kirche St. Mauritius, unweit davon befindet sich die evan-

gelische Kirche. Im Gegensatz zu Ausserrhoden ist Innerrhoden mehrheitlich katholischen Glaubens. Alljährliche Prozessionen durch die Gassen geschmückter Dörfer zu Fronleichnam sowie die Stoosfahrt zeugen von religiöser Überzeugung. Dem ummauerten Schloss am Postplatz kommt in der appenzellischen Architektur eine einzigartige Stellung zu. Doch besonders markant wirkt das Haus Konkordia mit dem steilen Giebeldach und einer reich ornamentalen dekorierten Täferbemalung. Einen Blick werfen zum imposanten Rathaus ist ebenso unerlässlich wie jener zur Löwen-Drogerie mit ihrer verzierten Fassade. «Tafeen», ursprünglich Taverne, heissen die zahlreichen Ausschütschilder für Gasthäuser und Geschäfte aller Art. Für den Gaumen empfiehlt man Zimtfladen, Biber, Mostbröckli, Appenzellerkäse, Siedwurst und selbstverständlich Alpenbitter. Man könnte stundenlang im Dorfkern verweilen.

Bald verlassen die Senioren aber das traditionsreiche Dorf wieder und begeben sich auf die Heimreise. (Einges.)

Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

06. JUNI BIS
17. JULI 2013

OB Fashion
Style Casino

Tel.
081 852 46 66

www.hoteldonatz.ch



99 Jahre und kein bisschen müde

Die Engländer bringen wieder Leben in die Alpen. Am 21. Juni 1913 starteten in Wien vier englische Maschinen vom Typ Rolls-Royce Silver Ghost in Konkurrenz mit anderen Fahrzeugen zum «Alpine Trial». Nach 2929 Kilometern durch Österreich, Italien, Kroatien und Slowenien gewannen damals die vier Werksmaschinen aus dem Hause Rolls-Royce. Einer der damaligen Piloten hiess James Radley. Zum 100-Jahr-Jubiläum startete eine Gruppe von 40 Wagen am Freitag, 21. Juni von Wien aus sowie eine Gruppe von 37 Fahrzeugen von St. Moritz aus zur Rundfahrt, um bei Riva del Garda in Italien zusammenzutreffen. Das Hotel Kempinski bot die schöne Kulisse für die Oldtimer aus den Jahren 1910 bis 1924. Die Engadiner Sonne war dem Vorhaben gut gesinnt und strahlte vom blauen Himmel kraftvoll und wärmend hinunter. So freuten sich die Zuschauer vor dem Hotel Kempinski

und die asiatischen Gäste knipsten wild drauflos mit ihren Kameras. So viele so schöne Rolls-Royce zusammen sieht man selten. Die Teilnehmer hatten zum Teil eine sehr lange Anreise hinter sich, kamen sie doch aus den USA, Neuseeland, Australien, Canada, England und Irland. Vier Schweizer waren auch dabei. Das Siegerfahrzeug von 1914, gesteuert damals von James Radley, wurde im Jahre 1999 in einer Scheune in Connecticut USA entdeckt und von Steve Littin aus Ohio restauriert. Steve und Co-Pilotin Susan freuten sich in St. Moritz am Start auf den «Centenary Alpine Trial». Am 3. Juli kann man die legendären Rolls-Royce bei der Zieleinfahrt in St. Moritz am Nachmittag noch einmal bestaunen. (gcc) Bild: Das Siegerauto von 1914 von Steve und Susan Littin aus Ohio, USA, am Start beim Hotel Kempinski. Foto: fotoswiss.com/giancarlo cattaneo

Neue Leitung bei der Spite Oberengadin

Pflege Die Spite Oberengadin hat eine neue, wiederum zweigeteilte Leitung: Geschäftsführerin wird Jnes Barblan, die bisher die Administration betreute. Die Pflegefachfrau Ramona Brunner übernimmt neu den Posten der Einsatzleiterin. Beide werden ab 1. Juli 2013 ihre neuen Funktionen an der Spitze der Spite Oberengadin anreten, wie der Vorstand der Organisation mit Präsident Martin Schild in einem Bulletin mitteilt.

Jnes Barblan und Ramona Brunner ersetzen bei der Spite Juliana Guidon (Geschäftsleitung) und Frank Spreewers (Einsatzleitung), welche die Organisation nach mehrjähriger Tätigkeit verlassen. (ep)

Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

Gratulation Seit 20 Jahren ist Dragisa Dimitrijevic dem Küchenteam des Hotels Chesa Rosatsch in Celerina treu und seit Juni 2011 als Chef de Cuisine des Restaurant Uondas da l'En verantwortlich für das feine Essen.

Er ist das tragende Element und der ruhige Pol in diesem jungen, dynamischen Team in trendiger Umgebung. Seine grosse Schaffenskraft ist Vorbild für viele seiner Mitarbeitenden. Geehrt wurde seine langjährige und loyale Partnerschaft mit einer Feier in Anwesenheit des ganzen Teams, des Direktors Michael Stutz und der Besitzer Lucrezia und Guglielmo L. Brentel. Viva Dragisa e grazcha figh! (Einges.)



Seit 20 Jahren im Rosatsch, Dragisa Dimitrijevic.



Blättern ohne den Zugnachbarn zu stören? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

WETTERLAGE

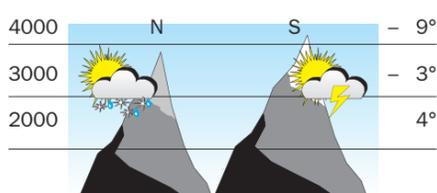
Der Alpenraum verbleibt im Einflussbereich eines mächtigen und hartnäckigen Höhentiefs über Mitteleuropa in einer sehr wechselhaften und kühlen Nordwestströmung. Nach kurzer Zwischenberuhigung erreicht im Tagesverlauf eine neue Atlantikfront die Alpen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Auf Sonnenschein folgen Regenschauer! Zunächst starten wir in ganz Südbünden mit freundlichem Wetter in den Tag. Die Sonne kann sich noch überall für einige Zeit zeigen. Damit können sich die nach klarer Nacht recht frischen Morgentemperaturen gut erholen. Tageserwärmung und die vorhandene Bodenfeuchte fördern jedoch die Schwüle, sodass sich in der labil geschichteten Luft schon bald Quellwolken über den Bergen aufzubauen beginnen. Hinzu gesellen sich dann am Nachmittag noch die Wolkenfelder einer Störung, womit die Sonne in den Hintergrund gedrängt wird. Regenschauer kommen auf und an der Grenze zu Italien kann auch einmal ein Blitz und ein Donner dabei sein.

BERGWETTER

Vormittags findet man noch gut brauchbare und durchwegs stabile Wetterverhältnisse vor. Doch für ausgedehnte Bergtouren ist das Wetter nicht geeignet. Ab Mittag ist von Süden her mit ersten Schauern zu rechnen. Die Gewitterneigung ist nicht allzu gross. Die Schneefallgrenze liegt bei 2200 m.



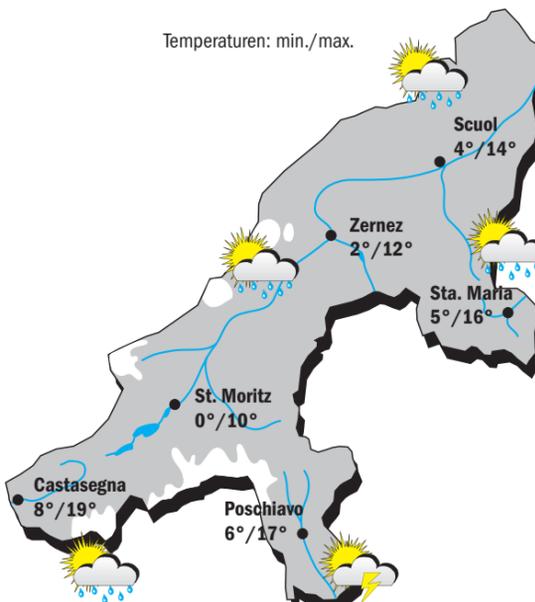
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 7°	O	27 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	windstill	
Poschiamo/Robbia (1078 m)	10°	N	8 km/h
Scuol (1286 m)	6°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	7°	S	8 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
6 / 15	7 / 16	7 / 17

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
1 / 10	2 / 11	2 / 12

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

JEDEN SONNTAG
THAIVOLATA

am grossen Holztisch!
Inkl. Menu & Vinokultur
à discretion p.P.
CHF 95.-

SILVAPLANA

HOTEL ALBANA 081 838 78 78

BEACH
CLUB
IN SILS

AB SOFORT WIEDER OFFEN &
FÜR EUCH DA. WWW.YOUNIC.CH
RESERVATIONEN 081 826 57 86

younic
foodevents